

Altenberger

BOTE



mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Altenberg

Ausgabe April – 1. April 2026 · Nr. 04/2026

KUR- UND SPORTSTADT



Altenberg

Erzgebirge

Foto: Wildpark Osterzgebirge



Einladung zur Stadt- und zu Ortschaftsrats-Sitzungen

Eventuelle Änderungen werden an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln bekannt gegeben!

▲ Stadtratssitzung

Dienstag, 28. April 2026, 19:00 Uhr im großen Ratssaal des Altenberger Rathauses

Die Tagesordnung wird fristgemäß am Schaukasten am Rathaus amtlich bekanntgegeben.

Weitere Termine 2026: 26. Mai 2026, 30. Juni 2026, 25. August 2026, 29. September 2026, 27. Oktober 2026, 24. November 2026, 15. Dezember 2026

▲ Ortschaftsrat Stadtteil Altenberg

Montag, 27.04.2026, 19:00 Uhr, Lindenhof Altenberg

Weitere Termine

18.05., 29.06. – Lindenhof Altenberg
24.08. – Kirche Altenberg, 21.09. – Lindenhof Altenberg
26.10., 23.11., 14.12. – Kirche Altenberg
Maika Wittenburg, Ortsvorsteherin

▲ Ortschaftsrat OT Fürstenau/Gottgetreu/Müglitz

Donnerstag, 02.04.2026, 19.30 Uhr in der Feuerwehr Fürstenau.

Weitere Sitzungstermine: 28. Mai, 9. Juli, 1. Oktober, 29. Oktober, 26. November, jeweils 19.30 Uhr

▲ Ortschaftsrat Stadtteil Geising

Donnerstag, 21. April 2026, 19:30 Uhr im Rathaus Geising, Sitzungsraum Ortsvorsteher

Weitere Termine 2026: 19. Mai 2026, 23. Juni 2026, 18. August 2026, 22. September 2026, 20. Oktober 2026, 17. November 2026, 08. Dezember 2026

Silvio Nitschke, Ortsvorsteher

▲ Ortschaftsrat Stadtteil Lauenstein

Die öffentliche/nichtöffentliche Ortschaftsratsitzung findet am **Mittwoch, 22. April 2026 um 19.30 Uhr** im großen Malzkeller von Schloss Lauenstein statt. Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

▲ Ortschaftsrat Ortsteil Liebenau

Mittwoch, 29.04.2026, 19:00 Uhr im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Liebenau

Weitere Sitzungstermine: Donnerstag, 28.05.2026, 02.07.2026, 27.08.2026, 01.10.2026, 29.10.2026, 26.11.2026, jeweils 19:00 Uhr im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Liebenau

▲ Ortschaftsrat Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus

Montag, 13. April 2026, 19:30 Uhr im Vereinshaus Rehefeld-Zaunhaus

Weitere Termine: 4. Mai, Juni, 6. Juli, 31. August, 5. Oktober, 30. November 2026

Cornelia Roth, Ortsvorsteherin

▲ Ortschaftsrat Ortsteil Schellerhau

Dienstag, 5. Mai 2026, 19:30 Uhr, Vereinszimmer Heimatstuben

Weitere Termine: 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober, 3. November 2026

Jan Püschel, Ortsvorsteher

Die Sitzungstermine der weiteren Ortschaftsräte sind der Redaktion nicht gemeldet worden. Änderungen vorbehalten.

Amtliche Nachrichten



Nachrichten aus dem Rathaus – BÜRO Bürgermeister

Bürgersprechstunde

- Die nächste Sprechstunde beim Bürgermeister findet am **21. April 2026, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr** in der Stadtverwaltung Altenberg statt.

Bitte melden Sie sich dafür unter 035056/33311 an.

Ihr André Barth

1. stellvertretender Bürgermeister der Stadt Altenberg

Freiwillige Feuerwehr

Altenberg



**ALLE BRAUCHEN DIE FEUERWEHR
DIE FEUERWEHR BRAUCHT DICH!**

Werd Mitglied in einer von unseren 15 Ortsteilwehren

Altenberg, Bärenstein, Bärenfels, Falkenhain, Fürstenau, Fürstenwalde, Geising, Kipsdorf, Lauenstein, Liebenau, Löwenhain, Oberbärenburg, Rehefeld, Schellerhau und Zinnwald

Deine Heimat, Deine Feuerwehr
Komm mach mit!

Web: www.feuerwehr-altenberg.de
Kontakt: info@feuerwehr-altenberg.de

Der nächste **Altenberger Bote** erscheint voraussichtlich am **29. April 2026**.

Redaktionsschluss
ist am **13. April 2026**.

Amtliche Nachrichten



Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) vom 1. April 2026

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62) i. g. F. in Verbindung mit den §§ 2 und 7 Abs. 2 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. März 2018 (SächsGVBl. S. 116) i. g. F. hat der Stadtrat der Stadt Altenberg in seiner öffentlichen Sitzung am 24.02.2026 folgende Satzung beschlossen:

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Steuererhebung
- § 2 Steuergegenstand
- § 3 Steuerschuldner
- § 4 Haftung
- § 5 Entstehung der Steuer, Beginn und Ende der Steuerpflicht
- § 6 Steuersatz
- § 7 Steuersatz für gefährliche Hunde
- § 8 Steuerbefreiungen
- § 9 Zwingersteuer
- § 10 Steuerermäßigungen
- § 11 Verfahren bei Steuerbefreiungen und Steuerermäßigungen
- § 12 Entrichtung der Hundesteuer
- § 13 Anzeigepflicht
- § 14 Steueraufsicht
- § 15 Auskunft in Schadenfällen
- § 16 Ordnungswidrigkeiten
- § 17 Befugnis zur Datenverarbeitung
- § 18 Inkrafttreten

§ 1 Steuererhebung

Die Stadt Altenberg erhebt eine Hundesteuer als örtliche Aufwandsteuer nach den Vorschriften dieser Satzung.

§ 2 Steuergegenstand

- (1) Der Besteuerung unterliegt das Halten von mehr als drei Monate alten Hunden im Gebiet der Stadt Altenberg zu nicht gewerblichen Zwecken. Kann das Alter eines Hundes durch den Halter/Besitzer nicht nachgewiesen werden, gilt er älter als drei Monate.
- (2) Gasthunde sind Hunde, die sich nicht länger als zwei Monate im Gemeindegebiet aufhalten und deren Halter ihren Wohnsitz außerhalb der Gemeinde haben gelten als Gasthunde und sind von der Steuerpflicht ausgenommen. Die Steuerbefreiung nach Absatz 1 gilt nur, wenn für den Hund in der Heimatgemeinde bereits Hundesteuer nachweislich entrichtet wird. Überschreitet der Aufenthalt des Hundes die Frist nach Absatz 1, gilt derjenige als Halter im Sinne dieser Satzung, der den Hund in seinen Haushalt aufgenommen hat. Die Steuerpflicht beginnt mit dem 1. Tag des folgenden Kalendermonats. Der Nachweis über den Beginn und das Ende des Aufenthalts ist der Gemeinde auf Verlangen vorzulegen.
- (3) Der Besteuerung unterliegt auch das Halten von gefährlichen Hunden. Nachfolgende Hundegruppen sowie Kreuzungen dieser Rassen untereinander gelten als gefährliche Hunde:
 1. American Staffordshire Terrier,
 2. Bullterrier,
 3. Pitbull Terrier.
 Nicht unter Satz 2 fallen Welpen und Junghunde bis zu einem Alter von sechs Monaten. Satz 1 gilt auch für Hunde, deren Gefährlichkeit im Einzelfall von der Kreispolizeibehörde festgestellt wurde.

§ 3 Steuerschuldner

- (1) Steuerschuldner ist der Halter eines Hundes.

- (2) Halter eines Hundes ist, wer einen Hund in seinem Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb aufgenommen hat, um ihn seinen Zwecken oder denen seines Haushaltes oder seines Betriebes dienstbar zu machen.
Kann der Halter eines Hundes nicht ermittelt werden, so gilt als Halter, wer den Hund wenigstens 3 Monate lang gepflegt, untergebracht oder auf Probe oder zum Anlernen gehalten hat.
- (3) Alle in einem Haushalt gehaltenen Hunde gelten als von den Haushaltangehörigen gemeinsam gehalten.
- (4) Halten mehrere Personen gemeinschaftlich einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner der Hundesteuer.
- (5) Wird von juristischen Personen ein Hund gehalten, so gelten diese als Halter.
- (6) Ein zugelaufener Hund gilt als aufgenommen, wenn dieser nicht innerhalb von zwei Wochen der Ordnungsbehörde der Stadt Altenberg gemeldet und bei einer von dieser Behörde bestimmten Stelle abgegeben wird.

§ 4 Haftung

Ist der Hundehalter nicht zugleich Eigentümer des Hundes, so haftet der Eigentümer neben dem Steuerschuldner als Gesamtschuldner.

§ 5 Entstehung der Steuer, Beginn und Ende der Steuerpflicht

- (1) Die Hundesteuer wird als Jahressteuer erhoben. Die Steuerschuld für ein Kalenderjahr entsteht am 1. Januar für jeden an diesem Tage im Gebiet der Stadt Altenberg gehaltenen über drei Monate alten Hund.
- (2) Wird ein Hund erst nach dem 1. Januar drei Monate alt oder wird ein über drei Monate alter Hund erst nach diesem Zeitpunkt gehalten, so entsteht die Steuerschuld und beginnt die Steuerpflicht am 1. Tag des folgenden Kalendermonats.
- (3) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung beendet wird. Die Beendigung der Hundehaltung ist der Stadt innerhalb von zwei Wochen schriftlich anzuzeigen.

§ 6 Steuersatz

- (1) Der Steuersatz für die Hundehaltung beträgt im Kalenderjahr
 - a) für den ersten Hund 70,00 Euro,
 - b) für jeden weiteren Hund 120,00 Euro.
- (2) Besteht die Steuerpflicht nicht während des gesamten Kalenderjahres, so ist der Steuersatz anteilig zu ermitteln.
- (3) Werden neben den in § 8 aufgeführten Hunden andere Hunde gehalten, so gelten diese als weitere Hunde im Sinne von Absatz 1.
- (4) Steuerbefreiungen nach § 8 bleiben unberührt.

§ 7 Steuersatz für gefährliche Hunde

Der Steuersatz für das Halten eines gefährlichen Hundes nach § 2 Abs. 3 beträgt im Kalenderjahr

- a) für den ersten Hund 350,00 Euro,
- b) für jeden weiteren Hund 700,00 Euro.

§ 8 Steuerbefreiungen

- (1) Steuerbefreiung kann auf schriftlichen Antrag für das Halten von:
 1. Blindenführhunden, die die Blindenführhundgespannprüfung nachweislich erfolgreich abgelegt haben,
 2. Hunden, die nachweislich ausgebildet sind, um ausschließlich zum Schutze und der Therapie von Personen im Sinne des Schwerbehindertenrechts zu dienen,
 3. Diensthunden staatlicher Stellen der Landes- und Bundesbehörden, des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes mit entsprechendem schriftlichen Nachweis,
 4. Hunden von Forstbediensteten und bestätigten Jagdaufsehern, soweit diese Hunde für den Forst- oder Jagdschutz

Amtliche Nachrichten



erforderlich sind und nach geltendem sächsischen Recht auf Brauchbarkeit nachweislich geprüft sind,

5. Hunden durch Personen, denen die Erlaubnis zur Vornahme wissenschaftlicher Versuche an lebenden Tieren erteilt worden ist, jedoch nur für die Hunde, die nachweislich für diese Tätigkeit gehalten werden,
 6. Hunden, die aus Gründen des Tierschutzes vorübergehend in Tierasylen u.ä. Einrichtungen untergebracht sind,
 7. Herdengebrauchshunden, die die Herdengebrauchshundeprüfung nachweislich erfolgreich abgelegt haben, gewährt werden.
- (2) Von der Steuerbefreiung ausgenommen sind gefährliche Hunde i. S. § 2 (3) dieser Satzung.

§ 9 Zwingersteuer

- (1) Von Hundezüchtern, die mindestens zwei rassereine Hunde der gleichen Rasse, darunter eine Hündin im zuchtfähigen Alter, zu Zuchtzwecken halten, wird die Steuer auf Antrag für die Hunde dieser Rasse in der Form einer Zwingersteuer erhoben, wenn der Zwinger die Zuchttiere und die gezüchteten Hunde in ein von einer anerkannten Hundezüchtervereinigung geführtes Zuchtbuch eintragen lässt.
- (2) Die Zwingersteuer beträgt 160,00 Euro.
- (3) Die Vergünstigung wird nicht gewährt, wenn in den letzten 3 Rechnungsjahren keine Hunde gezüchtet worden sind.

§ 10 Steuerermäßigungen

- (1) Die Hundesteuer nach § 6 ermäßigt sich auf schriftlichen Antrag ab dem Zeitpunkt der Beantragung, um die Hälfte für:
 1. Hunde, die von zugelassenen Unternehmen des Bewachungsgewerbes oder von Einzelwächtern bei Ausübung des Wachdienstes benötigt werden,
 2. Ersthunde, die zur Bewachung von Haushalten, Gebäuden und Grundstücken gehalten werden, wenn das betroffene Gebäude mehr als 200 m von einer dauerhaft bewohnten, geschlossenen Ansiedlung entfernt ist.
- (2) Weitere Hunde, die in selben Haushalt gehalten werden, gelten als weitere Hunde i.S. § 6 (1) Buchstabe b dieser Satzung.
- (3) Von der Steuerermäßigung ausgenommen sind gefährliche Hunde i. S. § 2 (3) dieser Satzung.
- (4) Entfallen die Voraussetzungen für eine gewährte Steuerermäßigung, so ist das der Stadt innerhalb von zwei Wochen schriftlich anzuzeigen.

§ 11 Verfahren bei Steuerbefreiungen und Steuerermäßigungen

- (1) Für die Gewährung einer Steuerbefreiung oder Steuerermäßigung maßgebend sind die Verhältnisse bei Beginn des Kalenderjahres, in den Fällen nach § 5 Abs. 2 diejenigen, bei Beginn der Steuerpflicht.
- (2) Eine Steuervergünstigung wird nur auf schriftlichen Antrag und frühestens ab dem 1. Tag des folgenden Kalendermonats gewährt, in dem der Antrag gestellt wird. Mit der Antragstellung sind geeignete Nachweise vorzulegen. Eine Steuervergünstigung wird längstens bis zum Ende eines Kalenderjahres gewährt und ist anschließend unaufgefordert neu zu beantragen.
- (3) Die Steuervergünstigung wird versagt, wenn
 1. die Hunde, für die die Steuervergünstigung in Anspruch genommen werden soll, nach Art und Größe für den angegebenen Verwendungszweck nicht geeignet sind,
 2. der Halter der Hunde in den letzten 5 Jahren wegen Tierquälerei rechtskräftig bestraft wurde,
 3. die Unterbringung der Hunde nicht den Erfordernissen des Tierschutzes sowie deren gesetzlichen Vorgaben entspricht.
 4. Angeforderte Nachweise der Verwaltung nicht vorgelegt werden.

§ 12 Entrichtung der Hundesteuer

- (1) Die Hundesteuer wird durch Bescheid für ein Kalenderjahr festgesetzt. Dem Steuerschuldner kann ein Bescheid erteilt werden, der bis auf Widerruf mehrere Jahre gilt.
- (2) Die Steuer ist am 15. Februar eines jeden Jahres für das ganze Kalenderjahr fällig. Beginnt die Steuerpflicht nach § 5 Abs. 2 im Laufe eines Kalenderjahres, so ist die Steuer mit dem nach § 6 festgesetzten Teilbetrag einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.
- (3) Endet die Steuerpflicht während eines Kalenderjahres oder tritt ein Ermäßigungstatbestand ein, so wird ein bereits ergangener Steuerbescheid geändert. Überzahlte Steuer wird erstattet.
- (4) Änderungen sind umgehend nach bekanntwerden schriftlich der Stadt Altenberg mitzuteilen. Eine daraus resultierende Änderung tritt dann frühestens am 1. Tag des folgenden Kalendermonats in Kraft.

§ 13 Anzeigepflicht

- (1) Wer im Stadtgebiet einen über 3 Monate alten Hund hält, hat das innerhalb von zwei Wochen nach dem Beginn des Haltens oder nach dem der Hund das beststeuerbare Alter erreicht hat, unter Angabe von
 - Name, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift des Hundehalters,
 - Alter/Wurfdatum, Rasse, Farbe, Geschlecht, Name und Chip-Nummer,
 - Beginn der Haltung im Stadtgebiet Altenberg
 bei der Stadt schriftlich anzuzeigen. Mit der Anzeige erteilt der Hundehalter sein Einverständnis, dass die Kreispolizeibehörde die Stadt im Fall der Feststellung der Gefährlichkeit für diesen Hund informiert.
- (2) Endet die Hundehaltung, so ist das der Stadt innerhalb von zwei Wochen schriftlich und nachweislich mitzuteilen. Wird diese Frist versäumt, so wird die Hundesteuer entgegen § 5 Abs. 3 bis zum Ende des Kalendermonats erhoben werden, in dem die schriftliche Abmeldung eingeht.
- (3) Entfallen die Voraussetzungen für eine gewährte Steuervergünstigung, so ist das der Stadt innerhalb von zwei Wochen schriftlich anzuzeigen.
- (4) Eine Verpflichtung nach Abs. 1 und 2 besteht nicht, wenn feststeht, dass die Hundehaltung vor dem Zeitpunkt, an dem die Steuerpflicht beginnt, aufgehoben wird.
- (5) Wird ein Hund veräußert oder verschenkt, so ist eine schriftliche Mitteilung an die Stadt Altenberg, welche Name und Anschrift des neuen Halters beinhaltet, anzugeben.
- (6) Bei minderjährigen Hundehaltern sind die Personensorgeberechtigten Steuerschuldner. Den Anzeigen nach dieser Satzung ist eine schriftliche Zustimmung der Personensorgeberechtigten über die Zustimmung zur Hundehaltung vorzulegen.

§ 14 Steueraufsicht

- (1) Für jeden steuerpflichtigen Hund wird unverzüglich nach der Anmeldung von der Stadt eine Hundesteuermarke ausgegeben. Für von der Hundesteuer befreite Hunde erfolgt die Ausgabe der Hundesteuermarke sobald die Anzeige erstattet und bestätigt wurde.
- (2) Der Hundehalter muss die von ihm gehaltenen, außerhalb des von ihm bewohnten Hauses und des umfriedeten Grundbesitzes, laufenden Hunde mit einer gültigen und sichtbar befestigten Hundesteuermarke versehen.
- (3) Bei Verlust der Steuermarke wird eine Ersatzmarke ausgegeben. Hierfür werden Verwaltungskosten gemäß der Verwaltungskostensatzung der Stadt Altenberg erhoben. Der Verlust ist umgehend nach Feststellung schriftlich mitzuteilen.
- (4) Endet eine Hundehaltung oder entfallen die Voraussetzungen für eine Besteuerung oder gewährte Steuervergünstigung, so ist die Steuermarke mit der schriftlichen Abmeldung nach § 12 (4) dieser Satzung der Stadt Altenberg zurückzugeben.

Amtliche Nachrichten



§ 15 Auskunft in Schadenfällen

Die Stadt Altenberg ist berechtigt, in Schadenfällen Auskunft über Namen und Anschrift des Hundehalters an Behörden zu geben.

§ 16 Befugnis zur Datenverarbeitung

- (1) Zur Ermittlung und zur Festsetzung der Hundesteuer im Rahmen dieser Satzung ist die Verarbeitung folgender personenbezogener Daten zulässig:
Name, Anschrift, Geburtsdatum des Hundehalters, Daten zur Dauer von Hundehaltungen, ggf. Ermäßigungs- und Befreiungsgründe.
Eine Übermittlung der Halterdaten an Dritte erfolgt ausschließlich bei Schadenfällen im Sinne des § 15 Hundesteuersatzung.
- (2) Die personenbezogenen Daten werden 10 Jahre aufbewahrt.
- (3) Bei der Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten sind die Vorschriften der Verordnung (EU) 20167679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

§ 17 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig nach § 6 Abs. 2 Ziffer 2 SächsKAG handelt, wer
1. seiner Abmeldepflicht nach § 5 Abs. 3 nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt,
 2. seiner Pflicht zur Anzeige des Wegfalls von Voraussetzungen nach § 10 Abs. 4 nicht rechtzeitig oder nicht wahrheitsgemäß oder unvollständig nachkommt.
 3. seiner Meldepflicht nach § 13 Abs. 1, 2, 3 oder 5 dieser Satzung nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt,
 4. der Verpflichtung zur Anbringung der Steuermarke am Halsband des Hundes nach § 14 Abs. 2 nicht nachkommt,
 5. seiner Pflicht zur Anzeige des Verlustes der Hundesteuermarke nach § 14 Abs. 3 nicht rechtzeitig nachkommt,
- (2) Gemäß § 6 Abs. 3 SächsKAG kann die Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 10.000,00 EUR geahndet werden.

§ 16 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.04.2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer vom 20.12.2023 außer Kraft.

Altenberg, den 25.02.2026

André Barth, 1. stellvertretender Bürgermeister (Siegel)

■ Hinweis auf § 4 SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Altenberg, den 25.02.2026

André Barth, 1. stellvertretender Bürgermeister

Das Bürgerbüro informiert

Digitale Passbilder für Personalausweise und Reisepässe

Seit dem 1. Mai 2025 dürfen Passbilder für Personalausweise und Reisepässe nur noch digital erstellt und von den Einwohnermeldeämtern ausschließlich digital verwendet werden.
Das Gerät der Bundesdruckerei zur Aufnahme der digitalen Lichtbilder steht seitdem auch im Bürgerbüro der Stadt Altenberg zur Verfügung.
Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass das durch das Aufnahmegemerkat gemachte Foto ausschließlich für die Übertragung in den Personalausweis-/Reisepassantrag genutzt werden kann.
Ein Ausdruck des Fotos, z. B. für den Führerscheinantrag oder für die Krankenkassenkarte, ist nicht möglich.

ZUR INFORMATION UND BEACHTUNG

Das Landesamt für Steuern und Finanzen (LSF) hat informiert, dass im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung und zur weiteren Modernisierung der Verwaltung **ab dem Jahr 2027 die Auslieferung der Steuererklärungsvordrucke an die Städte und Gemeinden eingestellt werden soll.**
Bürgerinnen und Bürger, die ihre Steuererklärung weiterhin in Papier abgeben möchten, erhalten die erforderlichen Vordrucke in den sächsischen Finanzämtern oder können diese im Internet unter www.formulare-bfinv.de abrufen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auf sämtliche Steuererklärungen über das Portal „Mein ELSTER“ zuzugreifen und diese digital zu bearbeiten.



ab sofort alle Neuigkeiten rund um die Ferienregion Altenberg direkt und bequem auf das Handy
kostenlos und ohne Verpflichtungen

WhatsApp-Kanal der Ferienregion Altenberg



So geht's:

- QR-Code scannen
- "abonnieren" anklicken
- Glocke einschalten
- nichts mehr verpassen



Informationen aus Ämtern und Behörden



Flurbereinigung Bielatal
Verfahrenskennzahl: 280171
Gemeinde Rosenthal-Bielatal, Stadt Bad Gottleuba-Berggießhübel

Bekanntmachung und Ladung

Die Obere Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der Vorstand der Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Bielatal laden hiermit die Teilnehmer zur

Teilnehmersammlung
am 23.04.2026, um 18:00 Uhr
in den Ratssaal der Gemeinde Rosenthal-Bielatal
(Schulstraße 1, 01824 Rosenthal-Bielatal).

Als Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Bericht zum Stand des Verfahrens
2. Nachwahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft
3. Information zum Beginn der Ortslagenvermessung
4. Fragen und Anregungen der Teilnehmer

Teilnehmer sind alle Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten.

Für den Vorstand der Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Bielatal sind drei Stellvertreter nachzuwählen.

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft. Er soll das Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Daher ist wünschenswert, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Nachwahl des Vorstandes beteiligen.

Der Wahl zum Vorstandsmitglied kann sich jede volljährige, natürliche Person stellen, unabhängig davon, ob sie Teilnehmer, Nebenbeteiligter (z. B. Bewirtschafter, Gemeindevertreter) oder Nichtbeteiligter ist.

Wahlberechtigt sind nur Teilnehmer. Jeder Teilnehmer hat eine Stimme, gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Eini-gen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so können sie ihr Wahlrecht nicht ausüben.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur ein Stimmrecht hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, sollten daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

Vollmachtformulare können bei der Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Bielatal angefordert werden (Ansprechpartnerin: Frau Helbing, Tel.: 03501 5153617 oder per E-Mail susann.helbing@landratsamt-pirna.de).

Kommt die Wahl im Termin nicht zustande und verspricht ein neuer Wahltermin keinen Erfolg, so kann die Obere Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge nach Anhörung der landwirtschaftlichen Berufsvertretung die Mitglieder des Vorstandes bestellen.

Interessenten an der Mitarbeit im Vorstand der Teilnehmergeinschaft sind aufgerufen, bis zur Wahl ihre Bereitschaft beim Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Obere Flurbereinigungsbehörde (Schloßpark 4, 01796 Pirna) mit Kontaktdaten zu erklären. Anwesende der Teilnehmersammlung, die vor der Vorstandwahl spontan ihre Kandidatur erklären, werden ebenfalls berücksichtigt.

Pirna, den 06.03.2026

gez. Eisold
Leiterin Stabsstelle Obere Flurbereinigungsbehörde

Rechtsberatung im Rathaus Altenberg

- **Sprechstunde am 7. April 2026, in der Zeit von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr**

Weitere Termine: 5. Mai 2026 und 2. Juni 2026

Die maximale Beratungszeit wird auf 20 Minuten beschränkt, um möglichst vielen Einwohnerinnen und Einwohnern eine Beratung zu ermöglichen.

Es ist eine **Anmeldung** bei Frau Wackwitz unter **035056/33311** oder unter **a.wackwitz@altenberg.de** erforderlich.

Bitte nennen Sie zur Terminvereinbarung das Thema Ihres Anliegens, damit sich Herr Dr. Moussa entsprechend vorbereiten kann.

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Geising

Wie bereits in den Vorjahren wird die Jagdgenossenschaft Geising auch im neuen Jagdjahr 01.04.2026 bis 31.03.2027 die Jagdpacht (Reinertrag) wieder automatisch an alle Jagdgenossen überweisen, deren aktuelle Angaben (siehe Auszahlungsgrundlagen) vorliegen. Damit müssen von Seiten dieser Jagdgenossen keinerlei Aktivitäten vorgenommen werden. Selbiges trifft für etwaige von der Jagdgenossenschaft festgelegte Sonderauszahlungen von verjährten Jagdpachtgeldern zu. Jagdgenossen, deren Daten noch nicht vorliegen und welche die aktuelle Jagdpacht (Reinertrag) sowie noch nicht verjährte Auszahlungsansprüche der Vorjahre zur Auszahlung beantragen möchten, werden auf die nachfolgenden Auszahlungsgrundlagen verwiesen. Für alle Auszahlungen gilt generell die gesetzliche Verjährungsfrist von drei Jahren.

Auszahlungsgrundlagen:

1. Die Auszahlung der Jagdpacht erfolgt mittels Banküberweisung. Eine Barauszahlung ist nur im Ausnahmefall als Einzelfallregelung denkbar. Daher wird von allen Jagdgenossen eine schriftliche Meldung ihrer Bankverbindung (Kontoinhaber, IBAN), der zugehörigen Flurstücksangaben und möglichst die Angaben zum Vorbesitzer bzw. Altbesitzer direkt an Herrn Reiner Fischer (Jagdgenossenschaft Geising), Stadtteil Geising, Bergarbeitersiedlung 23 in 01778 Altenberg oder ggf. per E-Mail an reiner-fischer-1956@web.de benötigt.
2. Wie bereits oben erwähnt, entfällt für Jagdgenossen, die schon ihre aktuellen Daten zur Überweisung der Jagdpacht hinterlegt haben, selbstverständlich eine erneute Mitteilung. Ausgenommen hiervon sind Veränderungen zur Bankverbindung, zur Jagdfläche, zum Eigentümer und bei Nutzungsänderungen. Hier ist nach wie vor der Jagdvorstand zu informieren, um die Auszahlung entsprechend anzupassen.

Darüber hinaus findet in der Jagdgenossenschaftsversammlung 2026 eine Neuwahl des Jagdvorstandes ab dem 01.04.2027 für fünf Jahre statt. Interessenbekundungen für eine Mitarbeit können bis zum 10.04.2026 an die Jagdgenossenschaft Geising, vertreten durch Herrn Reiner Fischer (Kontaktdaten siehe oben), schriftlich eingereicht werden. Bereits erfolgte Bereitschaftserklärungen müssen nicht nochmals eingereicht werden, etwaige Veränderungen dazu sind jedoch mitzuteilen.

Fischer, Jagdvorsteher

Informationen aus Ämtern und Behörden



Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bärenstein

Am **Donnerstag, dem 30.04.2026**, findet um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Am Schauhübel“ in Geising die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft statt.

Hierzu lädt der Vorstand alle Mitglieder recht herzlich ein.

■ Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bestätigung der Tagesordnung
- Bericht des Vorstandes
- Kassenbericht
- Bericht des Kassenprüfers
- Beschluss über die Höhe der auszahlenden Jagdpacht 2025/2026
- Beratung und Beschluss zur Aussetzung der Pachterhöhung
- Entlastung des Vorstandes und des Kassenprüfers
- Bericht des Jagdpächters
- Auszahlung der Jagdpacht für das Jagdjahr 2025/2026
- gemüthlicher Ausklang bei Essen und Trinken

Sollten Eigentümerwechsel erfolgt sein, wird gebeten, aktualisierte Grundbuchauszüge mit Angabe der Flurstücksnummer dem Vorstand zu übergeben.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Liebenau

Am **Freitag, dem 24.04.26** findet um **18:30 Uhr** im Landgasthof Börnchen die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Liebenau statt. Hierzu lädt der Vorstand alle Mitglieder recht herzlich ein.

■ Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandsvorsitzenden zum vergangenen Wirtschaftsjahr/Wildschaden 25/26
3. Ausführungen zur Kontoführung – Kassenbericht 25/26 KassiererIn
4. Information zur Verlängerung des bestehenden Jagdpachtvertrages um weitere 12 Jahre, sowie die Aufnahme von drei weiteren Pächtern
5. Diskussion
6. Entlastung des Vorstandes
7. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages der Jagd für das nachfolgende Jahr
8. 35. Jahrestag der Jagdgenossenschaft Liebenau – Ehrung der Gründer
9. Neuwahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft Liebenau und Abstimmung dazu
10. Gemeinsames Wildessen und gemüthliches Beisammensein.

Sollten Eigentümerwechsel erfolgt sein, wird gebeten, aktualisierte Grundbuchauszüge mit Angaben zur Flurstücknummer dem Vorstand zu übergeben.

Mit freundlichen Grüßen der Vorstand

Termin vormerken:

30 Jahre Wildpark Osterzgebirge – Jubiläumswochenende 2027

Der Wildpark Osterzgebirge feiert im Jahr 2027 sein 30-jähriges Bestehen. Das große Jubiläumswochenende findet vom **4. bis 6. Juni 2027** statt. Bereits heute möchten wir auf diesen besonderen Termin aufmerksam machen.

Den Auftakt bildet am Freitag ein Treffen unserer Tierpaten und Sponsoren.

Am Samstag und Sonntag erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes

und abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein, darunter vielfältige Mitmachaktionen, Spiel und Spaß, Marktreiben sowie musikalische Begleitung.

Rund um unseren eigentlichen Geburtstag am 1. Juni 2027 sind ebenfalls besondere Aktionen für Kinder und Kindergärten geplant. Vereine, Institutionen und Unternehmen der Region sind herzlich eingeladen, sich aktiv zu beteiligen und sich im Rahmen des Jubiläums zu präsentieren.

Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste können sich dieses besondere Wochenende bereits jetzt vormerken.

Details zum Programm und zum geplanten Ablauf werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Bei Interesse an einer Mitwirkung oder Präsentation freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme:

Wildpark Osterzgebirge

Telefon: 035054 28525

E-Mail: wildpark@altenberg-urlaub.de



Foto: Phillip Maethner

**Wir freuen uns auf ein gemeinsames,
unvergessliches Jubiläum im Jahr 2027!**



Altenberger Bote – Auslageort Liebenau

Ab sofort befindet sich die Auslagestelle des Altenberger Boten in der Milchtankstelle (Liebenauer Agrar GmbH) Liebenau Hauptstraße 30, 01778 Altenberg

Informationen aus Ämtern und Behörden



Nachrichten aus der
Urlaubsregion Altenberg –
TOURIST-INFORMATION



Mit dem letzten Skischwung talabwärts in den Frühling – Danke, Winter 2025/2026

Die vergangene Wintersaison stand in der Urlaubsregion Altenberg ganz im Zeichen erlebnisreicher Tage auf dem Erzgebirgskamm. Auch, wenn das „Naturprodukt“ Schnee nicht in den von uns allen gewünschten Mengen und nicht flächendeckend in der gesamten Region vom Himmel fiel, präsentierte sich die Urlaubsregion Altenberg dennoch vielfach als echtes Winterwunderland. Zahlreiche Gäste besuchten unsere Region und genossen – oft bei herrlichem Winterwetter – die besondere Atmosphäre.

Dank der unermüdlichen Beschneigungsarbeit am Erlebnisberg Altenberg konnte bereits am 26. November 2025 in die Saison gestartet werden. Auch die ersten Loipen waren zu diesem Zeitpunkt teilweise präpariert und befahrbar. Wenn Frau Holle es gut meinte und das Ost-ERZgebirge mit frischem Schnee versorgte, öffneten selbstverständlich auch die Lifte in Rehefeld-Zaunhaus und Schellerhau ihre Anlagen.

Die Teams an den Skiliften, in den Skiverleihen und Skischulen leisteten Großartiges und sorgten mit viel Engagement für bestmögliche Voraussetzungen für ein wunderbares Wintererlebnis. Gleiches gilt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Gastronomie und Handel. Auch im Loipennetz wurde mit dem vorhandenen Schnee verantwortungsvoll und kreativ gearbeitet. Die Loipen Kahleberg und Scharspitze waren häufig befahrbar – sehr zur Freude der Skilangläufer. Der kommunale Bauhof sowie die Dienstleister im Winterdienst waren ebenfalls immer zuverlässig da, wenn sie gebraucht wurden.

Ergänzt wurde das Winterangebot durch die geöffnete Eishalle in Geising sowie das gut präparierte Streckennetz der Biathlonarena Altenberg, das an ausgewählten Tagen auch Gästen zur Verfügung stand.



Foto: Markus Böhme

Zum Altenberger Winter gehört selbstverständlich auch der Spitzensport auf der Rennschlitten- und Bobbahn im Kohlgrund. Hier konnte die Region eindrucksvoll punkten: Beim Bob-Weltcup erlebte Altenberg hochklassigen Spitzensport und internationale Aufmerksamkeit im Vorfeld der Olympischen Winterspiele. Ebenso begeisterte das Weltcupfinale im Rennrodern am ersten Märzwochenende zahlreiche Zuschauer. Auch der Nachwuchs war zu Gast: Altenberg war Austragungsort der Junioren-Weltmeisterschaften im Rennrodern sowie im Skeleton.

Der absolute sportliche und zugleich emotionale Höhepunkt im Winter 2026 für Altenberg war: **Mit Jörn Wenzel stellt die Region nach 20 Jahren wieder einen Olympiasieger.** Der Local Hero der Urlaubsregion fuhr im Viererbob im Team um Pilot Johannes Lochner und gewann bei den Olympischen Winterspielen gemeinsam mit seinen Teamkollegen die Goldmedaille. Als erfolgreicher Spitzensportler verbindet Jörn sportliche Höchstleistungen mit seiner Verbundenheit zur Region.

Der zweite Local Hero der Urlaubsregion Altenberg ist Rennrodler Silas Sartor. Er gewann mit seinem Partner Liron Raimer die Weltcupgesamtwertung der Junioren im Doppelsitzer. An unsere erfolgreichen Wintersportler geht somit ein HERZliches „Sport frei“ verbunden mit einem riesengroßen Dankeschön.



Foto: Phillip Maethner

Doch auch abseits der Wettkämpfe wurde viel geboten. Mit „Hol dir deine Show“ in Oberbärenburg setzte ein weiteres Highlight besondere Akzente und begeisterte zahlreiche Zuschauer vor Ort und natürlich vor dem Fernseher. Am Altenberger Skihang sorgten vielfältige Veranstaltungen für beste Stimmung und lebendige Wintertage. In Geising und Fürstenwalde kamen Faschingsfreunde voll auf ihre Kosten. Ein besonderer Höhepunkt war zudem die Winterwanderwoche mit ihren abwechslungsreichen Touren.

Auch die Bergbaumuseen, das Schloss Lauenstein und der Wildpark Osterzgebirge boten zahlreiche Angebote für Familien. Ob Taschenlampenführungen, Puppentheater oder kreative Bastelaktionen – Langeweile kam in der Wintersaison garantiert nicht auf. Unser herzlicher Dank gilt allen, die mit großem Engagement, oft in Nacht- oder Doppelschichten und mit viel Herzblut dazu beigetragen haben, dass der Altenberger Wintertraum Wirklichkeit wurde. Ihr Einsatz hat nicht nur Wintersport ermöglicht, sondern maßgeblich dazu beigetragen, dass wir gemeinsam auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken können.

So hat sich erneut gezeigt: Mit Zusammenhalt, Kreativität und Leidenschaft bleibt die Urlaubsregion Altenberg auch unter zunehmend herausfordernden Bedingungen ein attraktives und lebendiges Winterreiseziel.

Wir freuen uns schon jetzt, wenn es wieder heißt: „Ski- und Rodel gut“ im Ost-ERZgebirge!

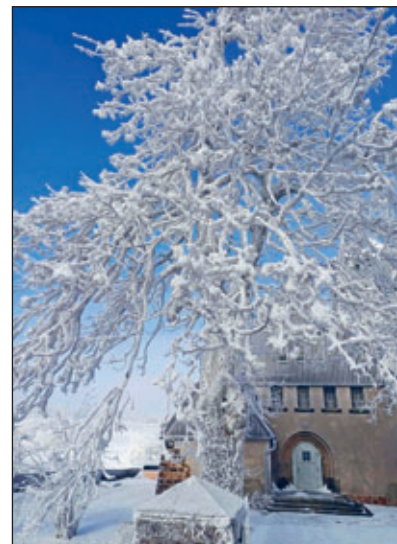


Foto: Petra Beer

Informationen aus Ämtern und Behörden

Saisonstart in der Urlaubsregion mit Naturerlebnis, Familienfest und Erlebnis Welterbe

Mittlerweile schon traditionell wird der Start in die Sommer-Wandersaison in der Urlaubsregion Altenberg am 1. Mai mit einem Wander- und Familienfest gefeiert.

Schon am Vormittag starten zahlreiche geführte Wanderungen und eine geführte Fahrradtour vor der Tourist-Information am Bahnhof in Altenberg. Alle Naturfreunde, Wanderbegeisterte und Familien dürfen sich auf interessante Touren in die Frühlingsnatur zu geschichtsträchtigen Orten mit vielen Informationen dazu freuen.

Für Familien gibt es nach der Eröffnung durch Bürgermeister André Barth ein buntes Programm mit Mitmachaktionen, Livemusik und Unterhaltung für Groß und Klein. Kulinarische Angebote runden zusätzlich das bunte Programm ab.

Alle großen und kleinen Entdecker, alle Naturliebhaber und Wanderfreunde sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns in die neue Wandersaison zu starten und ein schönes Familienfest zu erleben. Ebenfalls am 1. Mai 2026 erfolgt traditionell der offizielle Saisonstart im Botanischen Garten Schellerhau. Im Kleinen, aber feinen Schellerhauer Bergblumengarten, der dieses Jahr sein 120-jähriges Bestehen feiert, gedeihen ca. 1.400 verschiedene in ihren typischen Pflanzengesellschaften und Biotopen.

Bereits für den 17. April 2026 ist die Öffnung des Georgenfelder Hochmoors geplant. Ab da lädt das einzigartige Moorgebiet alle Besucher wieder zu spannenden Entdeckungen in dieser besonderen Naturlandschaft ein. Auf dem Bohlenweg können Gäste das empfindliche Ökosystem hautnah erleben und mehr über Flora, Fauna und die Bedeutung des Moores erfahren.

Im Anschluss an den Saisonstart am 1. Mai 2026 steht ein besonderes Highlight auf dem Programm: das Welterbe-Wanderwochenende. Besucher können an geführten Wanderungen teilnehmen und dabei die einzigartigen Schätze der Bergbaulandschaft Altenberg-Zinnwald entdecken. Die Touren vermitteln spannende Einblicke in die Geschichte, die damit verbundenen Traditionen, die Besonderheiten der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří und machen deutlich, warum unsere so geschichtsträchtige Kultur-Landschaft schützens- und erhaltenswert ist.

Die vielen unterschiedlichen Wanderungen und Touren bieten allen Gästen, aber auch Einwohnern idealen Anlass, die Region bzw. ihre Heimat aktiv zu entdecken und gemeinsam Zeit in der Natur zu verbringen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.altenberg.de.

Frohe Ostern!

Wir wünschen allen Gästen, Einwohnern und Leserinnen und Lesern ein wunderschönes Osterfest, erholsame Feiertage und viele sonnige Frühlingmomente.

„Der Frühling ist die Art der Natur zu sagen: Es ist Zeit für neue Wege, neue Erlebnisse und neue Freude.“



In diesem Sinne: Genießen Sie die Feiertage, entdecken Sie unsere Region und lassen Sie sich von der frühlingshaften Natur inspirieren. Alle Informationen zu einem erlebnisreichen Osterwochenende und den anschließenden Osterferien finden Sie unter www.altenberg.de

hERZlichst
Ihr Team der Tourist-Information

Veröffentlichung von Ehejubiläen und Geburtstagen ab 70 Jahre

Wir gratulieren unseren Senioren

Kurort Stadt Altenberg

am 18. April zum 86. Geburtstag Herr Petzold, Peter
am 28. April zum 78. Geburtstag Herr Müller, Volkmar
am 30. April zum 77. Geburtstag Herr Mende, Gert
am 05. Mai zum 79. Geburtstag Frau Langbein, Christine

OT Falkenhain

am 22. April zum 93. Geburtstag Herr Kubatzsch, Ehrenfried

OT Fürstenau

am 13. Mai zum 70. Geburtstag Frau Wagner, Birgit

OT Fürstenwalde

am 08. Mai zum 74. Geburtstag Herr Brauer, Gunter
am 14. Mai zum 73. Geburtstag Frau Rypl, Renate

OT Liebenau

am 26. April zum 86. Geburtstag Frau Kühnel, Annelies

OT Löwenhain

am 25. April zum 95. Geburtstag Frau Friebe, Gerda

OT Zinnwald-Georgenfeld

am 15. Mai zum 82. Geburtstag Frau Rudolf, Brigitte

ST Bärenstein

am 17. April zum 79. Geburtstag Frau Fraulob, Anny
am 06. Mai zum 94. Geburtstag Frau Lehmann, Lieselotte

ST Geising

am 17. April zum 85. Geburtstag Frau Rudolph, Bärbel
am 19. April zum 76. Geburtstag Frau Lehmann, Sigrid
am 26. April zum 73. Geburtstag Herr Liebert, Jörg

ST Lauenstein

am 07. Mai zum 84. Geburtstag Frau Schöne, Ursula
am 12. Mai zum 86. Geburtstag Herr Dr. Engelmann, Wolfgang
am 14. Mai zum 78. Geburtstag Herr Maak, Otto

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in den Stadt- und Ortsbereichen keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

Wir gratulieren zum Ehejubiläum

OT Schellerhau

am 20. April zum 52. Hochzeitstag
Herrn Schubert, Jörg und
Frau Schubert, Marianne



Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in den Stadt- und Ortsbereichen keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

Informationen aus Ämtern und Behörden



Welche Tiere leben eigentlich in und an unseren Bächen und Flüssen?

Diese Frage kann natürlich jeder beantworten: Fische! Das fällt jedem sicher zuerst ein. Aber was lebt dort eigentlich noch?

Bekannt ist wohl allen inzwischen der Biber, aber auch Fischotter, Graureiher, Eisvogel, Bachstelze und Wassermolch gehören zu den größeren Lebewesen am und im Wasser. Nun zu den kleineren Lebewesen. Libellen legen ihre Eier an Wasserpflanzen oder im Wasser ab; die Larven leben dann bis zur „Verwandlung“ in eine erwachsene Libelle im Wasser. Auch Köcherfliegen, Steinfliegen oder Eintagsfliegen leben als Larven bis zum Erwachsenenstadium im Wasser. Weitere Tiere, die im Wasser leben und nicht auf den ersten Blick zu entdecken sind, sind Wasserwanzen, Strudelwürmer, Käfer, Schnecken, Muscheln und Bachflohkrebse.

Und wie kann man die Tiere nun beobachten? Bei größeren Tieren ist das mit etwas Geduld und Glück vor allem in naturbelassenen Gewässern gar nicht so schwer. Vögel, Libellen oder Fische kann man da durchaus entdecken. Von einigen Tieren wie zum Beispiel dem Biber, sieht man allerdings oft nur die Spuren – Biberdämme oder die unverkennbar angenagten Bäume. Bei den kleineren im Wasser lebenden Tieren, muss man natürlich wissen, wo man „suchen“ muss. Um vor Feinden sicher zu sein, verstecken sich viele Tiere unter großen Steinen. Man kann also einfach einen Stein aus dem Wasser nehmen und sich die Unterseite anschauen. Dort kann man erstaunlich viel Leben entdecken. Und wenn dort jemand kleine „zusammengeklebte“ Steinchen findet, dann sind das nicht nur Steine, sondern man hat das Zuhause einer Köcherfliegenlarve entdeckt. Im Übrigen kann man anhand der Lebewesen im Wasser auch Rückschlüsse daraus ziehen, wie gesund der Bach oder Fluss ist. Wie wär's beim nächsten Spaziergang also mal mit einem genaueren Blick ins Gewässer?

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Bei einem genauen Blick ins Gewässer, kann man vieles entdecken.

Quelle: Richter, LfULG

Aktuelle Mitteilung aus dem Ordnungsamt

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

Welche Schutzmaßnahmen müssen Grundstückseigentümer und -Eigentümerinnen treffen?

Als Eigentümer von Grundstücken hat man die rechtliche und tatsächliche Gewalt und kann eigenständig darüber entscheiden. Jedoch dürfen dabei nicht die Pflichten des Eigentums vergessen werden, zum Beispiel die Verkehrssicherungspflicht. Begründet ist sie im § 823 (1) BGB (Bürgerliches Gesetzbuch). In Bezug auf den Zustand der Bäume oder Gebäude, besteht diese als so genannte „allgemeine Rechtspflicht“. Als Eigentümer ist sicherzustellen, dass beispielsweise Leben und Gesundheit von Passanten oder auch das Eigentum anderer nicht geschädigt werden, weil Äste abbrechen, Dachschiefer auf den Gehweg fallen oder ähnliches. In diesem Bezug genügt als Kontrolle die regelmäßige Besichtigung (Sichtkontrolle), ggf. auch durch Sachverständige. Sollte dabei ein Missetand, wie beispielsweise Abbruch, Totholz oder ähnliches festgestellt werden, müssen die Eigentümer schnellstmöglich handeln um diese Gefahrensituation zu beheben.

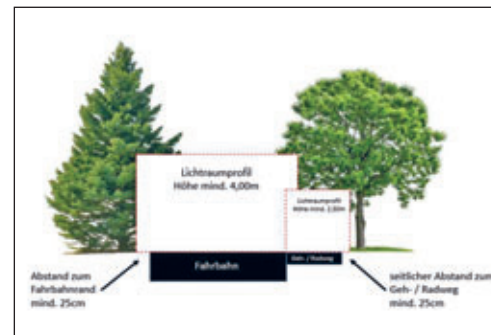
Die Stadt Altenberg bittet Sie, Ihre Grundstücke zu besichtigen und mit vorbeugenden Sicherungsmaßnahmen Schäden, beispielsweise durch Totholz in Ihren Grundstücken, welche auf den öffentlichen Verkehrsraum übergreifen, zu verhindern. Dabei ist unbeachtlich ob sich Ihr Grundstück innerorts oder außerorts befindet. Sie schützen damit nicht nur sich selbst und Ihr Eigentum, sondern auch Passanten und damit die gesamte Einwohnerschaft der Stadt Altenberg.

Welche besonderen Schutzmaßnahmen an öffentlichen Verkehrswegen müssen getroffen werden?

Über die ausgeführten „allgemeinen Rechtspflichten“ hinaus, sind an öffentlichen Verkehrswegen (Straßen, Wegen, Plätzen, Bahnübergängen) besondere Schutzmaßnahmen durch die Eigentümer und Eigentümerinnen zu treffen. Hier ist das so genannte „Lichtraumprofil“ einzuhalten. Auch wenn Anpflanzungen das Ortsbild verschönern und den Lebensraum für Mensch und Tier verbessern, müssen in diesem Zusammenhang Gefahrensituationen vermieden werden. Gerade Grünweinzucht an Einmündungen, Straßen, Geh- und Radwegen und vor Verkehrszeichen kann zu Behinderungen und Einschränkungen führen. Dies ist beispielsweise der Fall, bei überhängenden Ästen, zu breit oder zu hoch gewachsenen Hecken und verdeckten Verkehrszeichen oder Laternen.

Um diese Beeinträchtigungen und die dadurch entstehenden zu schmalen Straßen und Wege zu verhindern, bittet die Stadt Altenberg Sie auch hier zu kontrollieren ob Anpflanzungen und Grüneinzucht auf Ihren Grundstücken zu Einschränkungen führt. Insbesondere für: Straßenlaternen, Verkehrszeichen, Straßenschilder Haltestellen, Lichtraumprofil (siehe Abbildung)

Vor allem an unübersichtlichen Stellen haben Kinder Schwierigkeiten die Situation richtig einzuschätzen und Gefahren rechtzeitig zu erkennen. Mit den aufgeführten Maßnahmen kann Jeder einen Beitrag zur Sicherheit leisten und alle Verkehrsteilnehmer schützen.



Bei Fragen stehen Ihnen Frau Walther und Frau Grasse (035056 333-48/ -49) gern zur Verfügung.

Informationen aus Ämtern und Behörden



Neues aus der Verwaltung

Ersatzbeschaffung für den Bauhof

Mit seinem Beschluss Ende des Jahres 2025 sicherte der Stadtrat der Stadt Altenberg eine dringend notwendige Ersatzbeschaffung im Bauhof der Stadt Altenberg.

Der neue Bobcat Bagger E 60 V ersetzt den über 25 Jahre alten Hitachi-Bagger. Es handelt sich um einen mittelgroßen Bagger, welcher bei Tiefbauarbeiten, Böschungsarbeiten – aber auch Gewässerpflege – zum Einsatz kommen wird.

Dem Team des Bauhofs mit dem neuen Gerät gutes Gelingen und immer eine Hand breit Boden unter der Schaufel.



Bürgermeisterwahl Altenberg

Gegen die am 25. Januar 2026 durchgeführte Bürgermeisterwahl wurden keine Wahleinsprüche erhoben. Nach der Veröffentlichung im letzten Altenberger Boten am 4. Februar 2026 ist nunmehr auch die Frist der Wahlprüfung abgelaufen und das Landratsamt teilte Herrn André Barth mit, dass er das Bürgermeisteramt ab 5. März 2026 antreten kann. Der gewählte Bürgermeister wird nunmehr seine Tätigkeit im Sächsischen Landtag beenden und am 1. Mai 2026 das Bürgermeisteramt der Stadt Altenberg antreten.

Stadtrat-Telegramm-Sitzung am 24. Februar 2026 im Ratssaal des Rathauses Altenberg

Noch vor Beginn der Stadtratssitzung nutzten die Stadträtinnen und Stadträte die Gelegenheit, das neue Tanklöschfahrzeug TLF Waldbrand der Feuerwehr Altenberg in Augenschein zu nehmen. Nach der abschließenden Übergabe und Einweisung wird das Fahrzeug zu einem späteren Zeitpunkt offiziell in Dienst gestellt.

Zu Beginn der Stadtratssitzung begrüßte der 1. stellvertretende Bürgermeister die anwesenden Stadträtinnen, Stadträte und Gäste. Nach der Vorstellung der Eckdaten sowie nach Vorberatung im Verwaltungsausschuss beschlossen die Stadträte den Haushalt für das aktuelle Jahr 2026. Der Haushalt sieht eine Erhöhung der Mittel

für Instandhaltung und Unterhaltung vor, ergänzend dazu sollen zielgerichtete Investitionen bzw. Anschaffungen getätigt werden. Die Budgets der Ortschaftsräte steigen etwas an, dazu erhalten die Ortschaftsräte mehr Freiheiten bei der Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel.

Der Haushalt liegt nunmehr bei der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vor, erst wenn diese erteilt ist, ist der Haushalt rechtskräftig und kann umgesetzt werden.

Im Folgenden beschlossen die Stadträte die Anpassung der Hundesteuersatzung an die aktuellen Gegebenheiten und Vorgaben.

Mit der Zustimmung zu den Beschlüssen „Abenteuer Spielplatz“ Altenberg ebneten die Stadträte den Weg zum weiteren Fortgang und letztendlich die Umsetzung des Projektes zur Erweiterung des Erlebnisberges Altenberg, rund um die Sommerrodelbahn.

Die Stadträte hoben zudem den Aufnahmestopp im Krippenbereich der Kindertageseinrichtungen Liebenau und Falkenhain auf. Es wurden zum einen nicht die gewünschten Effekte erzielt, zum anderen möchte man dem Sachverhalt der Geschwisterkinder Rechnung tragen und einer zukünftigen Entwicklung nicht vorgreifen.

Abschließend wurde die Annahme verschiedenster Spenden beschlossen, hierzu ein Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender.

Früher Saisonstart im Georgenfelder Hochmoor Zinnwald

Aufgrund des (bis jetzt) schönen Frühjahrswetters sowie des recht frühen Osterfestes startet das Georgenfelder Hochmoor bereits am Gründonnerstag, dem 2. April 2026 in die Sommersaison 2026. Die Saison steht unter dem Motto – 100 Jahre Naturschutzgebiet Georgenfelder Hochmoor und so werden im Rahmen der Eröffnung von Karfreitag bis einschließlich Ostermontag 100 kleine Ostergeschenke zufällig an unsere Gäste verteilt.

**Wir freuen uns auf unsere Gäste
und eine schöne Jubiläumssaison**



Informationen aus Ämtern und Behörden



Olympia-Empfang

Am 12. März fand auf dem Platz des Bergmanns in Altenberg der Olympia-Empfang anlässlich der Olympischen Winterspiele 2026 in Mailand und Cortina statt und bot den Gästen eine stimmungsvolle Atmosphäre. Viele Einwohnerinnen und Einwohner nutzten die Gelegenheit, ihre erfolgreichen Olympiateilnehmer Jörn Wenzel, Olympiagold im 4er Bob mit dem Bobteam Lochner und Bernd „Steini“ Steinecker nach seiner 9. Olympia Teilnahme als Mechaniker des Bob- und Schlittenverbandes Deutschlands (BSD) persönlich zu erleben und zu würdigen.

Durch das Programm führte Moderator Marc Huster. In lockerer und zugleich wertschätzender Weise wurden die Leistungen gewürdigt und Einblicke hinter die Kulissen des Spitzensports gegeben.



Ein besonderer Moment war der Eintrag der Olympiateilnehmer in das Goldene Buch der Stadt Altenberg. Unter den Augen des 1. stellvertretenden Bürgermeisters André Barth sowie der „Aufsicht“ zahlreicher Fotografen setzten Jörn Wenzel und Bernd Steinecker ihre Unterschriften unter die für sie vorbereiteten Einträge.

Im Anschluss nutzten viele Gäste die Gelegenheit für persönliche Begegnungen – sei es für ein persönliches Autogramm oder ein gemeinsames Selfie.

Ein Dank geht dabei an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altenberg, die Bergleute des Knappenvereins Altenberg, die jungen Nachwuchssportlerinnen und -sportler des Rennrodelclub (RRC) Altenberg, den Bob Skeleton Club Sachsen Oberbärenburg e. V. und allen Beteiligten, die dieser Veranstaltung mit ihrem Wirken einen besonderen Rahmen gegeben haben.

Der Olympiaempfang wurde von den Besuchern als gelungenen wahrge-



nommen, auch die Sächsische Zeitung (14.03.) sowie der MDR Sachsen Spiegel (16.03.) berichteten.



Fotos: Egbert Kamprath

Dankeschön Altenberg!

Der 12. März 2026 wird für mich immer ein ganz besonderer Tag bleiben. Altenberg hat mich an diesem Abend mit einer Herzlichkeit empfangen, die mich tief bewegt hat. Es war ein Moment, der mir gezeigt hat, wie stark die Verbundenheit zwischen Sportler, Heimat und Gemeinschaft sein kann.

Ich möchte mich von ganzem Herzen bei allen bedanken, die diesen wundervollen Abend möglich gemacht haben. Mein Dank gilt ganz besonders der Stadt Altenberg für die Ausrichtung des Empfangs, den engagierten Organisatoren, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Knappenverein, den Fackelkindern des Rennrodelclub Altenberg, meinem Heimatverein, dem BSC Sachsen Oberbärenburg, meinem Fanclub sowie allen Beteiligten. Jeder Einzelne hat mit seinem Einsatz dazu beigetragen, dass dieser Abend für mich unvergesslich wurde. Ihr habt da echt etwas Großartiges auf die Beine gestellt.

Ebenso möchte ich mich bei allen Besucherinnen und Besuchern bedanken, die gekommen sind, um diesen Moment mit mir zu teilen. Zu sehen, wie viele Menschen mich begrüßt haben, hat mich unglaublich gefreut und stolz gemacht. Es war mir eine große Freude, diesen Erfolg gemeinsam mit euch feiern zu dürfen.

Altenberg hat an diesem Tag gezeigt, was Gemeinschaft bedeutet – und ich bin dankbar, Teil dieser starken Gemeinschaft zu sein.

Euer Jörn Wenzel



Zukunftstag Rohstoffe Forschung entdecken | Zukunft gestalten

Am Samstag, dem 9. Mai 2026 lädt das Bergbaumuseum Altenberg gemeinsam mit dem Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie zum „Zukunftstag Rohstoffe“ ein. Die Veranstaltung findet von 10:00 bis 16:00 Uhr statt und richtet sich an Familien sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger, die einen Einblick in aktuelle Forschungsaktivitäten rund um das Thema Rohstoffe in unserer Region erhalten möchten.

Forschende des Helmholtz-Instituts Freiberg, der TU Bergakademie Freiberg sowie weiterer Partner stellen ihre aktuellen Projekte vor. Neben kurzen Fachvorträgen besteht für Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, direkt mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ins Gespräch zu kommen und mehr über ihre Arbeit in der Region zu erfahren.

Auch junge Gäste kommen auf ihre Kosten: Der Zukunftstag ist als Familientag mit zahlreichen Mitmach-Stationen gestaltet. Kinder und Erwachsene können sich dort spielerisch mit Forschung, Geologie und Rohstoffen beschäftigen.

Darüber hinaus informiert die TU Bergakademie Freiberg über ihre Studienmöglichkeiten, während die Julius-Weisbach-Schule Freiberg Einblicke in Ausbildungswege im Bereich Rohstoffe und Technik gibt. Ein besonderes Highlight ist das Geomobil des Geoparks Sachsens Mitte, das mit interaktiven Angeboten vor Ort sein wird und spannende Inhalte rund um Rohstoffe, Geologie und Recycling präsentiert. Der Eintritt zur Veranstaltung sowie zum Bergbaumuseum Altenberg ist an diesem Tag frei. Führungen im Schautollen bleiben kostenpflichtig und werden nach Bedarf angeboten. Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher ist vor Ort gesorgt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, einen spannenden Tag rund um die Zukunft unserer Rohstoffe zu erleben.

Veranstalter:

Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie in Zusammenarbeit mit dem Bergbaumuseum Altenberg

Das Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie (HIF) und das Bergbaumuseum Altenberg laden zum

Zukunftstag Rohstoffe

am 9. Mai 2026 | 10 - 16 Uhr
Bergbaumuseum Altenberg

Informations- und Familientag unter dem Motto "Forschung entdecken - Zukunft gestalten"

Bergakademie Freiberg **Bergbaumuseum Altenberg** **HIF**

Informationen aus Ämtern und Behörden

Neues Personal – wichtige Schritte im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Im Zuge der schrittweisen Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes konnten in der Verwaltung wichtige personelle Stellenbesetzungen vorgenommen werden. Ein zentraler Baustein ist dabei die nunmehr vollständige Besetzung der zwei Fachbereichsleitungen welche organisatorisch die Stellen der drei Amtsleiter ersetzen.

Die Leitung des Fachbereichs „Zentrale Dienste und Finanzen“ wurde bereits zum 1. November 2025 mit Frau Judy Koch besetzt. Sie übernimmt damit die Schlüsselrolle bei der Organisation und Weiterentwicklung interner Verwaltungsstrukturen.

Zum 1. März 2026 konnte nunmehr auch der Fachbereich „Bau- und Bürgerdienste“ neu besetzt werden. Herr Florian Märkisch übernimmt hier die Verantwortung und wird insbesondere die Bereiche Bauverwaltung sowie bürgernahe Dienstleistungen stärken.

Ebenfalls zum 1. März 2026 wurde die Stabstelle „Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit“ besetzt. Marcel Reuter übernimmt diese Stelle, die direkt beim Bürgermeister angesiedelt ist. Hier wird künftig an der gesamttouristischen Entwicklung der Stadt sowie der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit gearbeitet.

Mit diesen personellen Entscheidungen wird ein weiterer wichtiger Schritt zur Stabilisierung und zukunftsorientierten Ausrichtung der Verwaltung vollzogen.

■ Kontaktdaten

Fachbereichsleitung Zentrale Dienste und Finanzen

Frau Judy Koch

Telefon: 035056 333 50

Fax: 035056 333 18

E-Mail: j.koch@altenberg.de

Fachbereichsleitung Bau- und Bürgerdienste

Herr Florian Märkisch

Telefon: 035056 333 31

Fax: 035056 333 18

E-Mail: f.maerkisch@altenberg.de

Stabstelle Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit

Herr Marcel Reuter

Telefon: 035056 333 63

Fax: 035056 333 18

E-Mail: m.reuter@altenberg.de

Informationen aus Ämtern und Behörden

**Danke für eure Zeit!**

Die Ortschaftsratsitzung im Februar nahmen wir zum Anlass, uns bei ganz besonderen „Heizelmännchen“, zu bedanken. Wir haben Julius Margutsch und Jörg Bartnik eingeladen, um beide mit einem kleinen Präsent zu überraschen.

Danke, dass ihr über all die Jahre immer so engagiert, verlässlich und mit Herz bei der Sache seid. Nicht nur beim Auf- und Abbau des Weihnachtsmarktes, auch bei anderen Veranstaltungen im Ort seid ihr stets mit einer Selbstverständlichkeit bereit, wenn es um Unterstützung geht. Dieses Engagement ist keine Selbstverständlichkeit.

Der Ortschaftsrat Schellerhau



Julius Margutsch, Jörg Bartnik, Jan Püschel – Ortsvorsteher

**Übergabe des Löschtrainers „Florian XL“
an die Feuerwehr Schellerhau**

Die Feuerwehr Schellerhau darf sich über eine wertvolle Erweiterung ihrer Ausbildungsmöglichkeiten freuen: Mit dem Löschtrainer „Florian XL“ steht den Kameradinnen und Kameraden künftig ein modernes Trainingsgerät zur Verfügung, mit dem realitätsnahe Brandszenarien geübt werden können.



Ermöglicht wurde die Beschaffung von Michael Bob, Geschäftsführer der AHORN Hotels & Resorts und durch das Engagement von Willi Tooren, Wehrleiter von Schellerhau sowie Lothar Pomsel dem Brandschutzbeauftragten des Hotels Schellerhau. Durch die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit werden Brandschutzhelfer-Ausbildungen für die Mitarbeitenden der AHORN Hotel & Resorts von der Feuerwehr Schellerhau durchgeführt.

Der mobile Löschtrainer ermöglicht es, verschiedene Brandarten unter sicheren Bedingungen zu simulieren. Besonders für die Ausbildung und regelmäßigen Übungsdienste werden dadurch ideale Voraussetzungen geboten, um den sicheren Umgang mit Löschgeräten zu trainieren, realitätsnahe Trainingssituationen zu schaffen und die Sicherheit im Ort weiter zu stärken.

Im Rahmen einer offiziellen Übergabe wurde der Löschtrainer dem Direktor des AHORN-Waldhotel Altenberg Uwe Metzler sowie den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Schellerhau durch den Ortswehrleiter Willi Tooren vorgeführt und eingeweiht. Dabei wurde die Bedeutung moderner Ausbildungsmittel für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr betont, um Einsätze noch sicherer und effektiver zu bewältigen. Der Löschtrainer wird künftig vor allem für die Brandschutzausbildung der Mitarbeitenden der AHORN Hotels & Resorts, sowie für Übungszwecke der Feuerwehr Schellerhau eingesetzt.

Die Feuerwehr Schellerhau ist stolz, einen solchen Löschtrainer in Empfang zu nehmen und bedankt sich herzlich bei den Geschäftsführern der AHORN Hotels & Resorts, die diese kostenintensive Anschaffung möglich gemacht haben und für das Vertrauen in die jahrelange Zusammenarbeit.

Informationen aus Ämtern und Behörden



Besuch aus Tschechien – Kinder verstehen sich auch ohne viele Worte

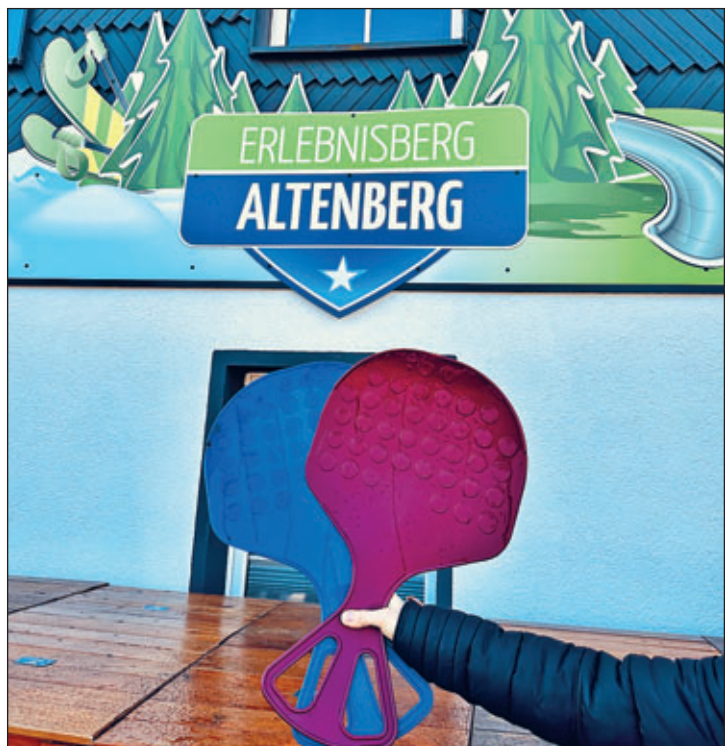
Am 11. März 2025 besuchte unsere Partner-Kita Zvoneček (Glöckchen) aus Krupka zum ersten Mal unsere Einrichtung „Bergkinder“ in Altenberg. Die Kinder der Gruppe Smolíčci kamen gemeinsam mit ihren Erzieherinnen, um unsere Kita kennenzulernen.

Zu Beginn führten wir die Gäste durch unsere Räumlichkeiten, zeigten die Spielmöglichkeiten und erläuterten den Ablauf des Kita-Alltags.

Anschließend begaben sich alle gemeinsam zur Piste, wo ein Winterabenteuer auf die Kinder wartete – Rodeln. Die Kinder zeigten große Freude am gemeinsamen Erlebnis, wobei sich schnell zeigte, dass Sprachbarrieren beim Spielen keine Rolle spielen. Die Kinder feuerten sich gegenseitig an, lachten zusammen und halfen sich – ganz selbstverständlich, egal welche Sprache sie sprechen. Nach der sportlichen Aktivität genossen alle ein gemeinsames Mittagessen und ließen den Vormittag entspannt ausklingen. Ein besonderer Dank gilt der Familie Püschel für die Bereitstellung der Rodelbahn und des Zauberteppichs sowie für die Essensversorgung. Ebenso danken wir der Organisation TANDEM, deren Förderprogramm „Klein auf“ das Treffen ermöglichte.

Der Tag verdeutlichte, dass Kinder trotz unterschiedlicher Sprachen miteinander kommunizieren, spielen und Freundschaften schließen können. Das Treffen war für Kinder und Erzieherinnen gleichermaßen bereichernd und wird allen in positiver Erinnerung bleiben. Bereits jetzt freuen wir uns auf weitere deutsch-tschechische Begegnungen und Aktivitäten.

Die Kinder der Sonnenblumengruppe
mit Katja und Eli



Informationen aus den Orten sowie der Vereine



Frühjahrsputz 2026

Es ist wie immer: Der Sommer kommt schneller, als man denkt. Deswegen ist es an der Zeit das Gelände des Kleinen Galgenteiches auf die Saison vorzubereiten und wir hoffen dafür wieder auf viele helfende Hände. Unter anderem wollen wir den Nichtschwimmerbereich aufräumen, sägen, schreddern und pflanzen, streichen, Müll sammeln sowie altes Laub, Nadeln und Zapfen zusammenrechen.

Am Sonntag den 19. April treffen wir uns um 10:00 Uhr am Kleinen Galgenteich.

Wer hat bringt gerne Rechen, Besen, Schubkarre, Handschuhe, Schaufel und Laubkörbe mit.

Für euer leibliches Wohl sorgen wir.

Wir freuen uns auf einen geselligen Tag, an dem die Arbeit leicht von der Hand geht.

Lea und Marcel



Frühjahrsputz ins Fürstenuau



Wir machen uns gemeinsam in kleinen Gruppen an die Arbeit und räumen unser Dorf auf!

**TREFFPUNKT:
AN DER
FEUERWEHR
FÜRSTENAU!**



**Wetterabhängiges
Datum
steht dann in den
ortsbezogenen
Infokästen!**

Im Anschluss laden wir
Euch zu einem kleinen
Imbiss ein!





ALTENBERGER WANDERTAG 1. MAI 2026



Programm auf dem Bahnhofsvorplatz

12:00 Uhr bis 16:00 Uhr Musik mit DJ Small, Kinderprogramm, Kräuterküche für Kinder, Marmorbahn, Mineralienwaschen, Markttreiben mit Händlern aus der Region, Drechselbank, Hüpfburg und Luftballonmodellage - Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

13:00 Uhr offizielle Eröffnung mit Bürgermeister André Barth

geführte Themenwanderungen ab Tourist-Information

10:00 Uhr Bike-Tour "BLOCKLINE meets Erzgebirgskrimi", Länge: ca. 26 km
 10:15 Uhr Wanderung zur ehemaligen Spülhalde, Länge: ca. 8 km
 10:30 Uhr 1. Pingenwanderung der Saison, Länge: ca. 3 km
 10:45 Uhr Kinderstadtführung, Länge: ca. 4 km
 11:00 Uhr 1. Kräuterwanderung der Saison, Länge: ca. 3 km

geführte Kammweg-Schnupper-Tour von Geising

10:30 Uhr Wanderung mit dem Erzgebirgszweigverein von Geising nach Altenberg über den KAMMweg Erzgebirge-Vogtland
 Treff: Bahnhof Geising, Länge: ca. 4 km

Die genauen Informationen sowie die Preise und Tickets finden Sie auf unserer Website.



Änderungen vorbehalten

LIVE-MUSIK
 "MARIUS FROMM
 AKA RITSMUSIC"
 13:30 UHR





ALTENBERGER WELTERBE-WANDERWOCHELENDE

... am 2. Mai und 3. Mai 2026

Samstag, 02.05.2026, 10:00 Uhr Tour zum Arno-Lippmann-Schacht

ab Tourist-Information Altenberg, Tourenlänge: ca. 3 km

Faszination Bergbau hautnah: Bei der Tour zum Arno-Lippmann-Schacht das beeindruckende Fördergerüst besteigen und eine spannende Vorführung der Fördermaschine erleben.

Samstag, 02.05.2026, 12:00 Uhr Altenberger Altbergbau-Tour

ab Arno-Lippmann-Schacht Altenberg, Tourenlänge: ca. 3 km

Glück Auf! - heißt es seit über 550 Jahren in der Bergstadt Altenberg. Bei dieser Wanderung das Leben der Bergleute kennenlernen und die teils sichtbaren Spuren des Altbergbaus entdecken.

Samstag, 02.05.2026, 14:00 Uhr Bergbau und Wünschelruten-Tour

ab Tourist-Information Altenberg, Tourenlänge: ca. 3 km

Geheimnisse der Wünschelrute und ihre Verbindung zum Bergbau entdecken! Bei dieser spannenden geführten Wanderung erfahren Sie, wie Wünschelruten genutzt wurden, um Wasser und Bodenschätze aufzuspüren.

Sonntag, 02.05.2026, 10:30 Uhr Familien-Pingenwanderung

ab Tourist-Information Altenberg, Tourenlänge: ca. 3 km

Auf eine spannende Wanderung gehen und geschichtsträchtige Orte der faszinierenden Bergbauwelt entdecken. Das Beste: Am Ende wartet auf die kleinen Teilnehmer eine Überraschung!



Eine Anmeldung ist bis Vortag 13:00 Uhr in der Tourist-Information Altenberg erforderlich. Die Durchführung der Wanderungen ist ab einer Mindestteilnehmerzahl von 5 Personen garantiert.



Alle genauen Informationen sowie die Preise und Tickets finden Sie auf unserer Website.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

■ Ostergebirgsmuseum Schloss Lauenstein

01778 Altenberg/ST Lauenstein

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 16:30 Uhr

Montag geschlossen

www.schloss-lauenstein.de | Telefon: 035054 25402

E-Mail: info@schloss-lauenstein.de



Aktuelles aus Schloss Lauenstein – April 2026

■ OSTERRÄTSEL IM MUSEUM

Das große Eier-Durcheinander im Schloss Lauenstein

2. April bis 19. April 2026 | Museumseintritt

Das ist doch kein Hühnerei! Was ist denn hier passiert? Der Osterhase hat im Schloss offenbar einiges durcheinandergebracht. In den Nestern sollten eigentlich wunderschön bunt gefärbte Ostereier liegen.

Doch was ist stattdessen drin gelandet? Eier von einer Wachtel? Von einem Krokodil? Oder sogar von einem Straußenvogel? Jetzt bist du gefragt! Begib dich auf eine spannende Eiersuche und finde heraus, welches Tier welches Ei ins Nest gelegt hat.

Belohnung: Wer alle Eier richtig zuordnet, darf sich über eine kleine Überraschung freuen!



■ FEIERLICHE ERÖFFNUNG NEUE SONDERAUSSTELLUNG

Die Seele im Blick – Porträtmalerei von Heribert Fischer-Geising

12. April 2026 | 15:00 Uhr | Eintritt frei

Am 23. Februar jährte sich der Geburtstag von Heribert Fischer-Geising zum 130. Mal. Aus diesem Anlass präsentieren wir eine umfassende Ausstellung mit Porträts, die der Künstler über sieben Jahrzehnte hinweg geschaffen hat. (siehe untenstehenden Text)

■ SENIORENCAFÉ IM MUSEUM

Von Ahnentafel bis Zinngeschirr – Treffpunkt Senioren im Museum

16. April 2026 | 14:30 Uhr | 2,00 EUR

Im gemütlichen Malzkeller (Erdgeschoss, keine Treppe, behindertengerecht!) erwartet Sie ein halbstündiger Vortrag über besondere Objekte aus der Sammlung des Museums oder über aktuelle Themen aus der Region. Bei einer Tasse Kaffee und Kuchen können eigene Erfahrungen zum Thema ausgetauscht werden.

Thema: Herbert Fischer-Geising und Geschichten zu den Porträts des Künstlers

Wir laden Sie an jedem 3. Donnerstag zu unserem Seniorencafé herzlich ein.

■ WANDERUNG VON BÜNAUS STOLLEN ZU BÜNAUS SCHLOSS

25. April 2026 | 09:30 bis 13:30 Uhr | Streckenlänge: 10,00 km

Auf den Spuren der Herren von Bünau wandern wir mit Borges Neubauer von Zinnwald nach Lauenstein und entdecken spannende übertägige Bergbaurelikte. Ganz ohne Stollenbesuch geht es durch Geschichte und Landschaft. Am Ziel lockt der Regionalmarkt Schloss Lauenstein mit regionalen Händlern und feinen Snacks.

Voranmeldung: E-Mail: wilke@schloss-lauenstein.de ☺ Treffpunkt: Zinnwald Wendeplatz 3, 01773 Zinnwald-Georgenfeld, Buslinien 360/398

■ PFLANZAKTION IM ZUKUNFTSGARTEN SCHLOSS LAUENSTEIN

25. April | 10:00 bis 15:00 Uhr

Freiwillige Helferinnen und Helfer können sich gern im Museum melden.

■ HERZLICH WILLKOMMEN ZUM SAISONAUFTAKT REGIONALMARKT SCHLOSS LAUENSTEIN

25. April | 10:00 bis 16:00 Uhr

Am 25. April startet der Regionalmarkt auf Schloss Lauenstein in die neue Saison. Von April bis Oktober verwandelt sich das historische Schlossgelände jeden letzten Samstag im Monat in einen lebendigen Treffpunkt für regionale Produzenten, Familien und Ausflügler.

Neben hochwertigen Produkten aus dem Ostergebirge erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Begleitprogramm mit Wanderungen, Hutkonzerten, Theater und Mitmachangeboten für Kinder.

Wir freuen uns auf das erste Wiedersehen in 2026!



■ WANDELKONZERT MIT DER HOFKAPELLE LAUENSTEIN

25. April 2026 | 15:00 bis 16:30 Uhr | 10 € | Kinder frei

Genießen Sie beim Wandeln durch das Schloss auserlesene Werke von Vivaldi, Telemann, Bach und anderen Komponisten. Während des Wandelns erfahren Sie kurze Episoden aus der Schlossgeschichte passend zum frühlingstypischen Konzert.

Gesang – Gretel Wittenburg, Violine – Annekathrin Rammelt, Gitarre – Elke Jahn, Violoncello – Ulrich Rüger

■ SONDERAUSSTELLUNG

Die Seele im Blick – Porträtmalerei von Heribert Fischer-Geising

14. April bis 07. Juni 2026

Heribert Fischer (1896–1984) wurde in Teplitz-Schönau geboren. Nach dem Abitur 1914 begann er sein Studium an der Königlichen Kunstakademie Dresden. Schon zu dieser Zeit signierte er seine Werke mit dem Zusatz „Geising“. 1916 wurde er zum Kriegsdienst eingezogen und kehrte 1918 verwundet zurück. Obwohl ihm eine Weiterführung seines Studiums offenstand, entschied er sich, nach Geising zurückzukehren und als freischaffender Maler, Grafiker und Kunsthandwerker zu arbeiten. 1924 heiratete er Wilhelmine Leu (1898–1971), eine Keramikerin aus Koblenz. Nach 1933 verdiente er sich zeitweise den Lebensunterhalt als Lehrer in den Fächern Sport und Kunst, um seine Familie zu unterstützen. 1961 zog Fischer-Geising nach Freiburg im Breisgau und 1971 heiratete er in zweiter Ehe Hildegard Günther (1921–2023).

Fischer-Geising wurde besonders durch seine beeindruckenden Landschaftsdarstellungen des Ostergebirges bekannt. Doch seine zweite große Leidenschaft galt dem Porträt, das er ebenso meisterhaft beherrschte. Erstmals wird nun eine repräsentative Auswahl an Porträts aus sieben Jahrzehnten seines Schaffens präsentiert. Seine Werke aus der Zeit der Neuen Sachlichkeit und seine einfühlsamen Darstellungen des einfachen Menschen im Erzgebirge bestehen in ihrer Qualität mühelos neben den Porträts anderer Künstler seiner Epoche. Eines seiner Hauptwerke ist das 1943 entstandene „Damenbildnis mit gelbem Hut“. Das Ölgemälde zeigt Susanne Heigl-Wach (1902–1998), Urenkelin von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847). Typisch für die Neue Sachlichkeit ist hier die Kombination von Porträt und Fensterausblick – ein Motiv, das auch schon in der Renaissance-Malerei verbreitet war.

Dieter Hoefler

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit der Fischer-Geising Stiftung (www.fischer-geising-stiftung.de).



Heribert Fischer-Geising, Damenbildnis mit gelbem Hut, Öl auf Leinwand, 1943, 50,0 x 68,5 cm.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

■ Ostergebirgsmuseum Schloss Lauenstein

01778 Altenberg/ST Lauenstein

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 16:30 Uhr

Montag geschlossen

www.schloss-lauenstein.de | Telefon: 035054 25402

E-Mail: info@schloss-lauenstein.de



VON BÜNAUS STOLLEN ZU BÜNAUS SCHLOSS

Auf einer Wanderung von Zinnwald nach Lauenstein entdecken wir überlängige Bergbaurelikte, genießen die Landschaft und den Regionalmarkt Schloss Lauenstein.

25.04.2026 | 9:30 – 13:30 Uhr | ca. 10 km

Treffpunkt: Zinnwald Wendeplatz 3, 01773 Zinnwald-Georgenfeld.



PFLANZAKTION IM ZUKUNFTSGARTEN SCHLOSS LAUENSTEIN

SAVE THE DATE -
FÜR DICH UND DEINEN SPATEN!

25.04.2026 | 10:00 - 15:00 Uhr
zum Regionalmarkt

Anmeldung an: wilke@schloss-lauenstein.de

Ort: Zukunftsgarten | Schloss Lauenstein | 01778 Altenberg

LEBENS(T)RÄUME E.V.
Dem Leben (T)räume geben.

Das Malzkorn und malzkorn durch
Brennerei auf Grundlage des rein technischen
Ländlich landwirtschaftlichen Handel.



WANDELKONZERT DER HOFKAPELLE LAUENSTEIN

Genießen Sie beim Wandeln durch das Schloss auserlesene Werke von Vivaldi, Telemann, Bach und anderen Komponisten.

25.04.2026 | 15:00 – 16:30 Uhr | 10 € | Kinder frei

Gesang – Gretel Wittenburg | Violine – Annekathrin Rammelt |
Gitarre – Elke Jahn | Violoncello – Ulrich Rüger

Karten erhalten Sie an der Museumskasse

WIR SUCHEN DICH!





Freiwillige Feuerwehr Geising

Mach mit – werde Teil unserer starken Gemeinschaft!
Ob Jugendfeuerwehr, aktive Einsatzabteilung oder Feuerwehrverein – bei uns ist jeder willkommen!



Jugendfeuerwehr Geising
ab 8 Jahren

- ✓ Technik und Ausrüstung kennenlernen
- ✓ Wettbewerbe und Ausflüge
- ✓ Teamarbeit und neue Freundschaften



Aktive Einsatzabteilung
ab 16 Jahren

- ✓ fundierte Feuerwehrausbildung
- ✓ moderne Fahrzeuge und Technik
- ✓ abwechslungsreiche Übungen
- ✓ echte Kameradschaft
- ✓ spannende Einsätze

★ **Warum Feuerwehr?**

- ✓ Kameradschaft
- ✓ Technik & Action
- ✓ Engagement für unsere Heimat
- ✓ Spaß und Zusammenhalt

MACH MIT – WIR BRAUCHEN DICH!

Freiwillige Feuerwehr Geising Feuerwehrhaus Geising




2. GEISINGER OSTERFEUER

04. April 2026

Beginn ab 14:00 Uhr
Wiese oberhalb der Eishalle Geising

Für Groß und Klein:

-  **Bastelstraße**
-  **Kinderschminken**
-  **Leckerer vom Grill**
-  **Getränke**
-  **Ostereiersuchen**

Veranstalter:

Feuerwehrverein Geising
&
Freiwillige Feuerwehr Geising








3. Rehefelder Gartenzauber

Osterzgebirgische Samen- und Pflanzentauschbörse

am 01.05.2026/ ab 13:00 Uhr
Vereinshaus Rehefeld

tauschen

Erfahrungen austauschen

mitnehmen

geschenkt bekommen

verschenken

mitbringen

Förderverein Pro Rehefeld e.V.












Informationen aus den Orten sowie der Vereine



Aufruf an alle!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

bereits sieben Mal konnten wir mit sehr großem Erfolg das ReformationsFest in unserer schönen Stadt feiern.

Nun haben wir uns entschlossen, das große Fest der Wiederkehr der Reformation erneut in Lauenstein durchzuführen. Wir, das sind die Kirchgemeinden rund um den Geisingberg, das Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein, der Ortschaftsrat und nicht zuletzt viele Vereine aus Lauenstein.

Damit dieses in der Region einzigartige Fest, wie in den vergangenen Jahren, durchgeführt werden kann, bedarf es sehr großer Anstrengungen und wir benötigen Ihre Hilfe.

Viele Veranstaltungen in unserer Ev.-Luth.-Kirche St. Marien und Laurentin, im Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein, auf einem der schiefsten Märkte in Sachsen und in den angrenzenden Straßen sollen zudem ohne Eintrittsgelder durchgeführt werden. Ein umfangreiches Kinderprogramm mit Basteln, Spielen und Rätseln wird das Reformationsfest ebenfalls beleben.

Aus diesen Gründen bitten wir höflichst um Ihren Beitrag, das Fest zu einem Höhepunkt in Lauenstein werden zu lassen!

Ihre Spende erbitten wir unter:

Freundeskreis Schloss Lauenstein e. V.

IBAN: DE77 8505 0300 3200 0781 88

BIC: OSDDDE81XXX

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Verwendungszweck: Spende ReformationsFest 2026

Wir sagen Danke!

Ihr Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

Frühjahrsputz Oberbärenburg

Liebe Bärenburgerinnen und Bärenburger,

am Sonnabend, dem 18. April 2025 findet vormittags unser alljährlicher Ortsputz statt. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder im Ort und auf den Wanderwegen für Ordnung und Sauberkeit sorgen. Nach getaner Arbeit treffen wir uns dann an der Skiausleihe zu einem kleinen Imbiss. Sollte das Wetter am 18. April nicht mitspielen, findet der Ortsputz am 25.04.2026 statt. Weitere Einzelheiten werden zeitnah vor dem Termin per Aushang bekannt gegeben.

Des Weiteren möchten wir Sie darüber informieren, dass der Ortschaftsrat für das Jahr 2026 Haushaltsmittel in Höhe von ca. 1.150,00 Euro von der Stadt Altenberg erhält. Die Mittel sind für die Ortsgestaltung und -unterhaltung einzusetzen. Wir bitten deshalb um Vorschläge, wie die Gelder eingesetzt werden sollen. Die Abstimmung über die Verwendung der Mittel wird in der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates getroffen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer beim Ortsputz und Ihre Vorschläge zur Verwendung der Haushaltsmittel

Der Ortschaftsrat Oberbärenburg

URLAUBSREGION Altenberg Erzgebirge

WILDPARK OSTERZGEBIRGE ALTENBERG - GEISING

Pfingstfest
Sonntag, 24.05.2026
 11:00 - 17:00 Uhr

ab 11:00 Uhr
Ponyreiten
 (bei schönen Wetter),
Kinderschminken,
Wildparkstand "die Welt der Sinne"
 (hören, riechen & tasten)
Kinder - Pfingst - Quiz

15:00 Uhr
 besuchen uns die
Furries
Sleepy & Lucky

kleiner Pfingstmarkt
 (Papierkunst, Holzbrennerei, Keramik, Seifen, Bio-Honig,
 Schmuck, Selfmade und Bastelei)

es stellt sich vor:
 der Verein "Einfach Tierchutz"

Fütterung mit dem Tierpfleger
11:00 - 11:30 & 14:00 - 14:30 Uhr
 (Treff Waschbärgelge)

14:00 - 16:00 Uhr
 Musikalische Unterhaltung mit
"Doubravanka"

Kettensägekunst
"Brennholz-Veredelung"
 Mario Thiele

Für das leibliche Wohl sorgt das
 Imbiss-Team vom "Mittagsmahl Geising".

Öffnungszeiten
 täglich (Sommerhalbjahr): 10:00 - 18:00 Uhr
 letzter Einlass: 1,5 Stunden vor Schließung

FAMILIEN FREUNDLICHES ERLEBNIS

www.wildpark-osterzgebirge.de

#wildparkosterzgebirge

AUF ZUM FRÜHJAHRSPUTZ!

Wir wollen unsere Stadt Lauenstein verschönern!

Dazu findet am Sonnabend, dem 11. April 2026 ab 9.00 Uhr ein Arbeitseinsatz statt!

Treffen am Falknerbrunnen!

Bitte Arbeitsgeräte mitbringen!

Im Anschluss wieder für alle Teilnehmer ein kleiner Imbiss im Marktbereich!

Freundeskreis Geißlerhaus / Gymnasium Altenberg e.V.
in Kooperation mit der VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

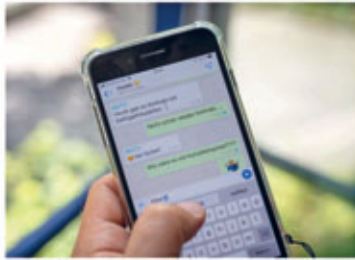
Ratgeber Smartphone

wählen Sie zwischen 2 Terminen (jeweils 90 min.)

Termine: 1. Donnerstag, 16.04.2026 | 9:00 - 10:30 Uhr
2. Donnerstag, 16.04.2026 | 10:30 - 12:00 Uhr

16. April 2025

maximal 6 Teilnehmer Teilnahmegebühr: 5 €
Geißlerhaus Bärenstein, Bahnhofstr. 6, 01773 Altenberg / Bärenstein



Anmeldung bitte unter 0173 9562007
oder E-Mail: dcammarata@vhs-ssoe.de

In 90 Minuten erhalten Sie einen ersten Einblick rund um das Smartphone. Dieses Kurzformat informiert kompakt über nützliche Tipps und bietet die Möglichkeit zum Austausch. Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmende, die bereits ein Smartphone besitzen.



Stadt Altenberg

vhs unterwegs
Volkshochschule
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Freundeskreis Geißlerhaus / Gymnasium Altenberg e.V.
in Kooperation mit der VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Ahoj! Eine spannende Reise durch das Iser- und Riesengebirge mit Franziska Wolf

Sonntag, 26.04.2026
16.00 Uhr



Geißlerhaus Bärenstein

01773 Altenberg / Bärenstein, Bahnhofstraße 6



Stadt Altenberg

vhs unterwegs
Volkshochschule
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Freundeskreis Geißlerhaus / Gymnasium Altenberg e.V.
in Kooperation mit der VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

7 Wochen auf der „Grünen Insel“ Irland mit dem Wohnwagen

mit Dr. Birgit Weißgerber

Sonntag, 19.04.2026
16.00 Uhr



Geißlerhaus Bärenstein

01773 Altenberg / Bärenstein, Bahnhofstraße 6



Stadt Altenberg

vhs unterwegs
Volkshochschule
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Save the Date

Osterfest in Schellerhau 2026

Ostersonntag, 04. April 2026
Platz zwischen Heimatstube und Kirche

Familienprogramm

- 14:30 Uhr Auftakt mit Kaffee, selbst gebackenem Kuchen
- 15:30 Uhr Es duftet nach Bratwurst und Käse...
- 16:00 Uhr Was hat denn der Osterhase da verloren!?
- 19:00 Uhr Kreativität trifft Kerzen!

Traditionelles Osterfeuer

Ab 18:00 Uhr entzünden wir gemeinsam das Osterfeuer und genießen die besondere Atmosphäre in geselliger Runde.

Musikalisches Highlight des Abends!

Freut euch ab 19:00 Uhr auf die Geisinger Band Pamphler!

Die Veranstaltung endet 21:00 Uhr mit dem Übergang zum Gottesdienst

Kommt vorbei und feiert mit uns ein fröhliches Osterfest in Schellerhau!

Veranstalter:
FEUER & FLAMME
für Schellerhau

URLAUBSREGION Altenberg Erzgebirge

Wildpark Osterzgebirge ALLENBERG - GEMING

Wenn der Wind mit Farben spielt

„Frühlings- und Pfingstaktion für Kinder & Kindergärten“

Liebe Kinder, liebe Kindergärten,

der Frühling ist da! Gemeinsam möchten wir den Park bunt schmücken und laden Kinder & Kindergärten herzlich zur Mitmachaktion ein.

Worum geht es?
Kinder gestalten bunte Bänder oder Girlanden, die im Park im Wind flattern.

Was könnt ihr gestalten?
Bänder, Streifen oder kleine Fähnchen aus Stoffresten, Geschenkband oder Wolle, gern auch mehrere Bänder an einer Schnur.
(Texte sind nicht notwendig - Farben und Formen genügen)

Bitte beachten
Bänder bitte windfest zusammenbinden und möglichst wetterunempfindliche Materialien verwenden.

Präsentation
Die Bänder schmücken den Park rund um das Pfingstfest am Pfingstsonntag.

T Gewinn
Unter allen teilnehmenden Kinder und Kita-Gruppen wird ausgelost:
Tageskarten / Gruppengutscheine für einen Eintritt im Wildpark Osterzgebirge.

Wir freuen uns auf viele bunte Bänder und einen fröhlichen Frühling im Park!

Aktionszeitraum
15.03. - 10.05.2026
Abgabe am Kassenhäuschen. Kontaktdaten zur Versendung des möglichen Gewinns bitte beilegen.

FAMILIEN FREUNDLICHES ERLEBNIS

www.wildpark-osterzgebirge.de

Freiwillige Feuerwehr Altenberg

Feuerwehrverein Altenberg e.v.

MAIBAUMSTELLEN

Donnerstag, 30.04.2026
ab 17:00 Uhr
Bahnhofsvorplatz

Traditionelles Maibaumstellen
gegen 18:00 Uhr

Für das leibliche Wohl sorgt der Feuerwehrverein Altenberg e.V. sowie das Team von Crêpes and more.

Weitere Informationen folgen noch.

Mit Bowlebar

Clausnitzer Lebensmittel & Abfall
Fleischerei Kühnel Zinnwald-Georgenfeld

getE-SandMOBE.de

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Wandert auf dem Himmel- und Höllenweg rund um Schellerhau – eine Entdeckungswanderung für die ganze Familie.

Der Kinderwanderweg „Teufelino“ in Schellerhau ist ein Beispiel für ein Projekt, das im Rahmen der ländlichen Entwicklung im Osterzgebirge positiv hervorgehoben wird. Mit LEADER-Mittel wurde dieses Projekt vor 5 Jahren umgesetzt. Mit großer Freude erhalten wir immer noch positive Resonanzen von Gästen in der Region. Daher möchten wir nicht versäumen, all den fleißigen Helfern zu danken, die den Kinderwanderweg „Teufelino“ seit 5 Jahren pflegen, putzen, reparieren und regelmäßig die Stempelflyer in den Boxen auffüllen.



Dieser Brief ist nun euch allen gewidmet.

Der Ortschaftsrat Schellerhau

Sehr geehrte Frau Ulbrich, liebe Gemeinde, diese Idee verdient einfach viel Lob, Anerkennung und ein großes Dankeschön!

Vor einer Woche sind wir beim Besichtigen der Gegend um Schellerhau rum rein zufällig an den Teufelino Wanderweg gestoßen. Wir waren von der Idee so sehr angetan, dass wir beschlossen haben, gleich am nächsten Wochenende diesen Pfad mit unseren Enkelkindern (6 und 9 Jahre alt) zu erkunden.

Wir verbringen mit ihnen viel Zeit in der Natur, u.a. um ihnen zu zeigen, wie wunderschön nicht nur ihre/ unsere Heimatstadt Dresden ist, sondern auch die Gegend bis zum Erzgebirge.

Der Hintergedanke ist, für gemeinsame Erlebnisse zu sorgen. Wir versuchen auf diese Art unsere Spuren in ihrem Leben zu hinterlassen und fahren dafür hin und wieder quer durch Sachsen.

Es ist uns ein Herzenswunsch dazu beizutragen, dass sie sich positiv und gern an die Zeit der Kindheit erinnern. Damit sie eines Tages vielleicht selbst auf die Idee kommen, zu einigen der Orte, die sie mit uns entdeckt haben, zurückzukehren. Sei es aus Nostalgie, sei es auf der Suche nach ihren Wurzeln oder einfach nur, weil sie all die Orte irgendwann ihren eigenen Kindern werden zeigen wollen.

Wir sind dankbar für jedes Ereignis, das unseren „Kleinen“ Funken in den Augen zaubert, für all die unzähligen Orte, die sie mittlerweile als „Lieblingsorte“ bezeichnen und schlussendlich für die Lust, die sie mitbringen, wenn für sie mal wieder ein Wochenende mit uns bevorsteht. Denn diese Lust mit uns Zeit verbringen zu wollen, und zwar ohne Handys, ohne Tablets und ohne TV, ist für uns nicht selbstverständlich und bedeutet uns unsagbar viel.

Der Teufelino Wanderweg ist ein traumhaftschöner Weg für alle Altersgruppen. Gepflegt, abenteuerlich, optimal lang, einfallsreich gestaltet, vielfältig an verschiedene Naturräume, geschweige von dem Abschnitt entlang der Roten Weißeritz. Viele Ecken zum Innehalten, sogar die Kinder lauschten aufmerksam, dem Bach, dem Grünspecht, dem Wind...

Wir haben tolle Fotoaufnahmen gemacht, über die sich später auch die Eltern gefreut haben. Zurück bei den Eltern der Kinder wurde beschlossen, bald zurückzukehren, damit auch sie sich des tollen Ortes erfreuen können. Diesmal übernehmen die Kinder die Führung und wir Erwachsenen lassen uns leiten.

Lieben Dank an alle, die sich am Entstehen dieses Wanderwegs beteiligt haben, an alle, die mitgewirkt haben! Eine tolle Leistung und eine exzellent ausgearbeitete Idee!

Eva Huchatz

Aktion zum Ehrentag 2026: Der Chor „Schellerhauer Glückspilze“ lädt zum gemeinsamen „Mitsingen und Rhythmus üben“ in Schellerhau ein

Du singst gern und hast Rhythmus im Blut? Dann komm vorbei. Am 20.05.2026 von 18:00 bis 20:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Schellerhau.

Wir, der Chor „Die Schellerhauer Glückspilze“ lädt alle ein, die Lust auf Singen oder Rhythmus üben haben. Kulinarisch wird der Abend mit einer kleinen Auswahl an selbstgemachte Limonaden belohnt. Wer möchte, kann auch seine Noten oder ein Instrument mitbringen. Wir wollen uns mit Liedern austauschen und mit Freude und Spaß gemeinsam singen, ... Du musst kein Profi sein! Unser Repertoire umfasst eine Auswahl von Volksliedern, Schlager, Pop- und Rockmusik.

„Mich hat Singen und Rhythmus schon als Kind begeistert. Am Ehrentag möchte ich diese Begeisterung gerne mit allen Chormitgliedern weitergeben“. Für uns passt der Ehrentag perfekt, weil Kultur verbindet und zeigt, wie vielfältig Engagement unser Zusammenleben bereichert“, sagt Eva Kempe, die Chorleiterin.

Friedemann Trittmacher, der musikalische Chorleiter sagt: „Singen macht Freude. Ob als Ausdruck des Glaubens oder wie hier im Chor; es stärkt das WIR-Gefühl und das Selbstvertrauen. Volkslieder bleiben im Leben und laden Gäste zum Mitsingen ein. Singen ist vielleicht die schönste Sache eines Miteinander“.

Unterstützt wird diese Aktion von unserem Verein „Feuer & Flamme für Schellerhau“ e.V.

Herzliche Willkommen!
Die Schellerhauer Glückspilze

Der Ehrentag

Für dich. Für uns. Für alle.

Mitsingen und Rhythmus üben

20.05.26 von 18-20 Uhr
"Die Schellerhauer Glückspilze" im FFW Gerätehaus

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Spannung, Emotionen und gleich mehrere Bahnrekorde beim großen Saisonfinale zum EBERSPÄCHER Rodel Weltcup 2025/2026 am SachsenEnergie-Eiskanal Altenberg

Mit der letzten Team-Staffel presented by BMW der Saison endete am Sonntag, dem 8. März 2026 am SachsenEnergie-Eiskanal Altenberg das große Finale zum EBERSPÄCHER Rodel Weltcup. Die internationale Elite des Rodelsports hat damit die neunte und letzte Weltcup-Station des Olympiawinters 2025/2026 erfolgreich absolviert und freut sich nun auf eine verdiente Pause. Für das Team von OK-Chef Jens Morgenstern, Geschäftsführer der Wintersport Altenberg (Osterzgebirge) GmbH, ist die Saison hingegen noch nicht beendet. In der zweiten Märzwoche wurden am SachsenEnergie-Eiskanal die IBSF Junioren Weltmeisterschaften Skeleton presented by PKE und die Deutschen Meisterschaften Rodeln der Jugend A sowie Junioren A und B ausgetragen.

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der finalen Weltcup-Woche dieses Winters. Dank stabiler Witterungsbedingungen mit kalten Nächten und sonnig-trockenen Vorfrühlingstagen konnte das Bahnarbeiter-Team um unsere Eismeister Ralf Mende und Tobias Kühnel allen Athletinnen und Athleten zu jeder Zeit faire Trainings- und Wettkampfbedingungen bieten“, resümiert OK-Chef Jens Morgenstern. „Das Publikum hat die frisch gebackenen Olympiasieger und Medaillengewinner von Cortina live angefeuert, wir haben außerordentlich spannende Rennen gesehen, durften uns nicht zuletzt über eine ganze Reihe neuer Bahnrekorde freuen und haben – wie immer



am Ende eines Olympia-Zyklus – emotionale Abschiede aus dem aktiven Rodelsport erlebt.“

Alle Ergebnisse des EBERSPÄCHER Rodel Weltcups am SachsenEnergie-Eiskanal Altenberg sowie die finalen Gesamtergebnisse sind auf der Webseite des Internationalen Rodelverbandes FIL unter www.fil-luge.org zu finden



IBSF Junioren Weltmeisterschaften Skeleton 2026 presented by PKE: Internationaler Skeleton-Nachwuchs lieferte am SachsenEnergie-Eiskanal Altenberg spannende Rennen

- **Juniorenweltmeister 2026 kommen aus Deutschland und der Ukraine**
- **Lokalmatador und JWM-Debütant Emil Schäfer vom Dresdner SC bester deutscher Pilot**

Mit den IBSF Junioren Weltmeisterschaften Skeleton 2026 presented by PKE ist am Freitag, dem 13. März 2026 der letzte internationale Kufensport-Wettbewerb der Saison 2025/2026 am SachsenEnergie-Eiskanal Altenberg zu Ende gegangen. Der internationale Skeleton-Nachwuchs lieferte gestern und heute auf der anspruchsvollen Rennschlitten- und Bobbahn im Osterzgebirge außerordentlich spannende Rennen um die begehrten Titel. Erfolgreichste Nation war Deutschland mit insgesamt sechs von 15 möglichen Medaillen (dreimal Gold, zweimal Silber, einmal Bronze).



Zunächst gingen am gestrigen Vormittag die Junioren ins Rennen. 24 Piloten aus elf Nationen waren am Start. Juniorenweltmeister 2026 ist der Ukrainer Yaroslav Lavreniuk. Der 18-Jährige brachte seine zwischenzeitliche Führung sicher ins Ziel und jubelte ausgelassen mit Teamkollegen und Trainern. JWM-Silber ging nach Lettland: Davis Valdovskis (19) hatte trotz Bestzeit im zweiten Durchgang am Ende 18 Hundertstelsekunden Rückstand auf den Ukrainer. Der Chinese Yu Guoqing durfte sich die Bronzemedaille umhängen lassen. Mehr als siebeneinhalb Zehntel trennten den 19-Jährigen nach zwei Läufen vom neuen Juniorenweltmeister. Das U20-Podium bestand ebenfalls aus Lavreniuk, Valdovskis und Yu.

Lokalmatador Emil Schäfer vom Dresdner Sportclub 1898 e.V., der sein JWM-Debüt seiner Heimbahn in Altenberg absolvieren durfte, freute sich über einen bemerkenswerten siebten Platz. Rang sechs verpasste der 19-Jährige um gerade einmal drei Hundertstelsekun-

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

den und auch zum fünften Platz fehlten ihm nur 0.04 Sekunden. In der U20-Wertung reichte es für Schäfer für ein Top-6-Ergebnis. Damit war der Sachse bester Deutscher bei den IBSF Junioren Weltmeisterschaften Skeleton 2026. Martin Buchheim (20) vom RRC Zella-Mehlis wurde Achter (+1.45 sec), Niels Sommer (21) vom BRC Hallenberg Zehnter (+1.74 sec) und Niklas Brandtner (18) vom RC Berchtesgaden landete auf Rang 18 (+3.71 sec), in der U20-Wertung auf dem elften Platz.

Neue Juniorenweltmeisterin ist Viktoria Hansova aus Thüringen. Trotz einer schmerzhaften Verletzung am Fuß, die einen Start beim Saisonhöhepunkt fast verhindert hätte, gelang der 21-Jährigen in Altenberg gestern Nachmittag die Wiederholung ihres JWM-Titels von 2024. Marie Angerer (19) vom WSV Königssee (+0.04 sec) und die erst 17-jährige Cosima Sebastian vom RRC Zella-Mehlis (+0.24 sec) machten mit Silber und Bronze das rein deutsche Podium perfekt. In der U20-Wertung ging der JWM-Titel an Marie Angerer vor Teamkollegin Cosima Sebastian und der Chinesin Liang Yuxin (19).

Carolin Meier, die vierte deutsche Starterin, freute sich bei ihrem ersten JWM-Start über Rang acht – und über viel Unterstützung von ihren Teamkolleginnen. In der U20-Wertung reichte es für die 19-Jährige vom Dresdner Sportclub 1898 e.V. mit Platz vier für das erweiterte Podium. Insgesamt waren 18 Frauen aus acht Nationen ins Rennen gegangen.

Das Mixed Team Event mit Reaktionsstart, bei dem jeweils eine Frau und ein Mann nacheinander starten und ihre Laufzeiten addiert werden, bildete heute den krönenden Abschluss der IBSF Junioren Weltmeisterschaften Skeleton 2026 presented by PKE. Nach ganz oben aufs Podest führen die deutschen Skeletonis Marie Angerer und Martin Buchheim und sind damit Juniorenweltmeister 2026 im Skeleton Mixed Team. Über JWM-Silber jubelten die jungen Letten Kamila Krustina und Renars Jumikis. Die Bronzemedaille gewannen Polina Knyazeva und Eremai Zykov, die als neutrale Athleten (AIN) an den Juniorenweltmeisterschaften teilgenommen haben.

2027 werden die IBSF Junioren Weltmeisterschaften Skeleton ebenfalls am SachsenEnergie-Eiskanal ausgetragen. In der zu Ende gehenden Saison 2025/2026 war Altenberg kurzfristig für die noch nicht wieder instandgesetzte Bahn am Königssee in Bayern eingesprungen.

Der SachsenEnergie-Eiskanal und das Team um Jens Morgenstern, Geschäftsführer der Wintersport Altenberg (Osterzgebirge) GmbH, geht nun ins finale Rennwochenende des Winters. Am Samstag und Sonntag (14./15. März 2026) werden auf der Rennschlitten- und Bobbahn im Kohlgrund noch die Deutschen Meisterschaften Rodeln in den Altersklassen Jugend A sowie Junioren A und B ausgetragen. Am Sonntag geht die Eisrinne offiziell in den „Sommer-schlaf“, bevor die Kältemaschinen im Herbst wieder eingeschaltet und der SachsenEnergie-Eiskanal Altenberg für die Saison 2026/2027 vereist wird. Bis dahin stehen wieder zahlreiche Bauarbeiten auf dem Plan.

Galerie & Museum Heimatstuben Schellerhau

Hauptstraße 87 01773 Altenberg OT Schellerhau

Ausstellung

„Auch nach 70 brauchst du noch Träume –
und die Sonne im Rücken...“

Jörg Eydner aus Dresden – Gemälde, Grafik und Steine
Hans Vogt aus Reinholdshain – „Landschaftsmalerei im Osterzgebirge“



12. April 2026 bis 5. Juli 2026

Ausstellungseröffnung

Sonntag, 12. April 2026, 16:00 Uhr

Eintritt frei, Spende willkommen

Geöffnet sonntags von 14:00 bis 18:00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung (0160/99842786)



Impressum: Altenberger Bote – Amts- und Mitteilungsblatt

Herausgeber: Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg, Telefon: 035056 333-0

Verantwortlich: V.i.S.d.P. Bürgermeister bzw. die Leiter der jeweiligen Bereiche

Redaktion: Anzeigenverwaltung und Herstellung: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau/Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 8760, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de

Erscheinungsweise:

Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.628 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.500 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus. Den Altenberger Bote können Sie im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung und unter: www.proregio.de aktuell kostenfrei lesen.

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.
Mehr Informationen finden Sie hier:
www.klima-druck.de/bilanz/?id=26227011



ID 26227011

klima-druck.de/ID

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Wanderung des EZV Geising rund um Rechenberg und Holzgau

Am 5. März 2026 lud der Erzgebirgszweigverein Geising zu einer Wanderung „Rund um Rechenberg und Hozhau“ ein und 23 gutge-launte Wanderer trafen sich bei strahlend blauem Himmel und frühlingshaften Temperaturen auf dem Burghof in Rechenberg. Das ideale Wanderwetter hatte Teilnehmer aus Geising, Löwenhain, Kipsdorf, Olbernhau, Oberfrauendorf und Hoyerswerda angelockt.

Zur Überraschung aller Autofahrer ist der schöne Parkplatz zwischen Rechenberger Brauerei und Rathaus ohne Parkgebühr zeitlich unbegrenzt nutzbar. Schon deshalb fühlt man sich als Gast der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle mit Holzgau und Clausnitz „Herzlich Willkommen“.

Nach kurzen Erläuterungen zur Geschichte und Gegenwart verließen wir das Tal der Freiburger Mulde und genossen von der „Goldenen Höhe“ einen wunderschönen Blick auf den 1270 erstmals urkundlich erwähnten Ort Rechenberg.

Die ursprünglich für 2020 geplante 750 Jahrfeier musste leider coronabedingt ausfallen, wurde aber im vorigen Jahr zum 755. Jubiläum u.a. mit einem Generationstreffen, an dem über 1000 ehemalige Schüler und Lehrer der Gemeinde teilnahmen, eindrucksvoll nachgeholt.

Über den Georgenthaler Weg ging es weiter bis zum Ringelweg, im Winter Teil eines sehr schönen Loipen Gebietes. Am Tag der Wanderung war bis auf sehr wenige Schneeflecken im Wald vom Winter weit und breit nichts mehr zu sehen.

Über den steigungsfreien Ringelweg erreichten wir nach zirka zwei Stunden Oberholzgau.

Von Familie Fischer und den Mitarbeitern der Fischerbaude wurden wir bereits erwartet. Ein Hotel und eine Gaststätte mit langer Tradition, auf die in übersichtlicher und anschaulicher Form an allen Wänden der Einrichtung hingewiesen wird.

Wir wurden schnell und freundlich bedient und alle Wanderer waren des Lobes voll über die sehr gut schmeckende Hausmannskost und die fairen Preise des vor allem von Wanderern besuchten Lokals. Hervorhebenswert sind auch die nicht mehr so oft anzutreffenden Öffnungszeiten – „Täglich außer Montags geöffnet!“

Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft!

Über den Steinweg erreichten wir den Beginn der Alten Straße in Oberholzgau.

Traurig stimmte uns der Blick auf des Erholungsheim „Fortschritt“, das bis zur Schließung in den 1990-iger Jahren als Hotel „An der Steinkuppe“ firmierte.

Die am sehr verlassen wirkenden Gebäude noch sichtbaren Schilder lassen erahnen, welcher Touristenmagnet dieser Ort in der Vergangenheit einmal war. 1951 wurde dieses Haus als erstes

neugebaute Ferienheim der Gewerkschaften nach dem 2. Weltkrieg eröffnet.

An der Alten Straße in Oberholzgau steht an einem Rastplatz ein Bilderrahmen, der auf einen hindernisfreien Blick auf Holzgau und das Freiburger Muldental aufmerksam machen will. Eine gute Idee, die von fast allen Teilnehmern an dieser Stelle für Erinnerungsfotos aufgegriffen wurde.

Von dieser Stelle war auch noch ein schmales weißes Band am Holzgauer Skilift sichtbar. Bleibt zu hoffen, dass dieser beliebte Wintersportort auch noch in der kommenden Wintersaison eine erfolgreiche Zukunft hat.

Der Zufall wollte es, dass wir an der alten Schule in Holzgau, jetzt Vereinshaus, einen vorbeifahrenden Triebwagen der Freiburger Eisenbahngesellschaft erblickten. In Hauptfahrzeiten verbindet dieser Zug in der heutigen Zeit Holzgau stündlich mit der Kreis- und Bergstadt Freiberg.

Heute schwer vorstellbar, dass vor 100 Jahren täglich hier an dieser Stelle zehn Güterzüge mit bis zu 45 Waggons gefüllt mit Braunkohle – gezogen von drei Lokomotiven – auf der Strecke vom Böhmischem Most (Brüx) nach Nossen und weiter in den Leipziger Raum vorbei fuhren.

Am 7. Mai 1945 fuhr am Abend der letzte durchgehende Zug auf dieser Strecke.

Ein verbliebener Streckenabschnitt zwischen Holzgau und Hermsdorf-Rehefeld wurde am 7. Februar 1972 stillgelegt. Die Pläne für den Lückenschluss und damit die Wiederaufnahme des Zugverkehrs zwischen Freiberg und Most (Brüx) wurden von der Sächsischen Staatsregierung vorerst auf Eis gelegt.

Nach dem Überqueren der Freiburger Mulde unmittelbar an „Willys Erlebnis-scheune“ an der Talstation des Holzgauer Skiliftes erreichten wir den Schanzenweg nach Rechenberg. Der etwas ansteigende Weg führt vorbei an zahlreichen Wochenendgrundstücken und liebevoll restaurierten typisch erzgebirgischen Wohnhäusern.

Von einer Anhöhe kurz vorm Ziel bot sich noch einmal ein eindrucksvoller Blick auf Rechenberg, mit der 1558 gegründeten Brauerei und der im Oktober 1901 geweihten evangelischen Kirche.

Ein letzter Höhepunkt dieser Sonnentour war die Einkehr im Schlander, dem ehemaligen Pausenraum der Brauer in der Rechenberger Brauerei. Ob süffiges frisch gezapftes Pils, Dunkel- oder Kellerbier, alle Wanderer waren sehr zufrieden mit dem Abschluss dieser Wanderung im historischen Ambiente. Führungen im ersten sächsischen Brauereimuseum gibt es von Mittwoch bis Sonnabend nach vorheriger Anmeldung.

Glückauf!

Jochen Löbel, Wanderleiter des Erzgebirgszweigverein Geising



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Der Vereins-Stammtisch des Knappenvereins Altenberg

findet am **Dienstag, dem 14.04.2026 um 18.00 Uhr** auf dem Arno-Lippmann-Schacht in der Knappenstube statt. Die Knappenstube befindet sich in der 2. Etage und ist mit dem Fahrstuhl erreichbar.

Das Thema des Vortrags lautet:

„Die Eisenbahnneubaustrecke Dresden-Prag“

Referent: Herr Henrik Saske

Der Vortrag vermittelt einen Überblick zum technisch anspruchsvollen Projekt der Eisenbahnneubaustrecke Dresden–Prag und zum Stand der Arbeiten.

Die Neubaustrecke (NBS) Dresden–Prag ist ein grenzüberschreitendes Großprojekt zur Verbindung der beiden Städte mit einem ca. 30 km langen Basistunnel durch das Erzgebirge (Heidenau–Ústí nad Labem). Die Strecke verkürzt die Reisezeit von ca. 135 auf 50 bis 60 Minuten, ermöglicht Geschwindigkeiten bis 200 bis 350 km/h und entlastet das Elbtal. Die neue Bahnstrecke bindet Tschechien in das mitteleuropäische Hochgeschwindigkeitsnetz ein und bietet optimale Verbindungen zwischen Ústí nad Labem, Roudnice nad Labem und der Hauptstadt Prag. Auf deutscher Seite bedeutet die hochwassersichere Neubaustrecke eine erhebliche Entlastung der Bahnstrecke durch das Elbtal. Auch Güterzüge werden auf der Mischverkehrsstrecke fahren und das Wirtschaftswachstum durch kurze Transportzeiten weiter fördern. Die deutsche DB InfraGO AG und die tschechische Eisenbahnverwaltung Správa železnic arbeiten bei der Umsetzung dieses Großprojekts eng zusammen.

Wie bei den letzten Stammtischen, hoffen wir auf ein reges Interesse und freuen uns auf einen spannenden Vortrag zu diesem grenzüberschreitenden Großprojekt zu unserem Nachbarland.

Auf Grund der allgemeinen Preissituation und zur Deckung von Unkosten sind Hutspenden von Nichtvereinsmitgliedern willkommen.

„Von Kindern für Kinder“

... unter diesem Motto ziehen Schellerhauer Kinder in der Vorweihnachtszeit von Haus zu Haus. Bei Wind und Wetter laufen bis zu 12 Kinder los und verbreiten weihnachtliche Herzensstimmung. Es werden Weihnachts- und Kirchenlieder gesungen und schöne kurze Gespräche geführt. An einigen Türen gab es sogar Freudentränen, weil diese Tradition lange im Kirchenschrank verstaubte und durch die Schellerhauer Sänger zu neuem Leben erwachte. Viele erinnern sich an früher, ihre Kindheit oder die ihrer eigenen Kinder.



Unter dieser Stimmung geben viele eine kleine Spende und Süßigkeiten für die Kurrende-Kinder. Es ist immer schön zusehen wie sich die Kinder freuen etwas Gutes damit zu erreichen und auch auf ihre eigene Belohnung. Denn ein ganz kleiner Teil wird auch zu Motivationszwecken abgezweigt. Von diesem Betrag wird mit den Kurrendesängern ein kleiner Ausflug gemacht. Zum Beispiel wurde der Mond über eine VR-Brille besucht.

Da die Spenden in der Region bleiben sollen, haben sich die Kinder das Kinderheim in Waldidylle ausgesucht. Dort konnten Sie die eine Spende von 350 € an Sandy Moraweck übergeben. Es war für alle eine sehr wertvolle Erfahrung die Kinder in ihrem Zwischen-Zu Hause zu erleben und zu sehen, welche wertvolle Arbeit alle Mitarbeiter verrichten.

Sächsische Meisterschaften im Orientierungslauf

Am **Sonntag, dem 31. Mai 2026** veranstaltet der SV Robotron Dresden in der Biathlon Sparkassenarena in Zinnwald/Georgenfeld die Sächsischen Meisterschaften im Orientierungslauf.

Neben den Meisterschaftsklassen gibt es ein breites Angebot von Orientierungsläufen für interessierte Anfänger und Kinder.

Unter der Anleitung erfahrener Orientierungsläufer können sie im Umfeld der Biathlonanlage ihre Fähigkeiten im Orientieren und im Laufen testen und damit die naturverbundene Sportart kennenlernen.



Vom Parkplatz von der Grenzzollanlage geht es über 1,3 km (K-Flügel) in die Biathlonarena, wo ab 10.00 Uhr die Wettkämpfe beginnen.

Speisen und Getränke werden in der Biathlonarena angeboten. Wir freuen uns auf zahlreiche Starter und viele Interessenten.

*Rolf Heinemann
SV Robotron Dresden*

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Die Sagen unserer Heimat (Südliches Ost-Erzgebirge) – Teil 4

1. Der graue Mann zu Neugeising.

(Meißner, Chronist der Bergstadt Altenberg.)

Im Jahre 1713 den 12. September ist der Gruben-Arbeiter Gottfried Behr im Bergamt Altenberg erschienen und hat daselbst beschworen, daß, als er am 31. August in seinem Hause zu Neugeising früh aufgestanden, um auf den Uhrschlag zu hören, sich aber, als es ihm zu zeitig geschienen, wieder niedergelegt habe, ein Mann mit grauem Barte getreten sei und gesagt habe: „Warte noch ein bißchen!“ Und als Behr geantwortet: „Ich muß anfahren!“ hätte dieser weiter gesagt: „Du sollst noch eher droben sein, als der, so mein Volk zählen läßt. Ich will mit dir ins Zechenhaus gehen und dir zeigen, wie ich mein Volk wegnehmen will. Du hast unterschiedliche Warnungen getan und dabei haben dich viele verunglimpft, dieselben haben ihr Teil schon gekriegt. Und wenn sie dich itzo werden wieder so verunglimpfen, wenn du es sagen wirst, so soll es denen wieder so gehen, wie den ersten. Du sollst auch eher droben im Zechenhouse sein als der Geschworene, das merke dir zum Wahrzeichen.“ Darauf wäre der Mann verschwunden und er hatte nicht gesehen, wohin. Hierauf sei er aus dem Bett aufgestanden, habe sich angezogen und nachdem er seinen gewöhnlichen Weg den Mühlberg herauf ins Zechenhaus gegangen sei, habe er daselbst den alten grauen Mann innen an der Tür stehend wieder angetroffen und gesehen, daß er vom Ofentopfe an einen Strich mit dem rechten Arme über die Bergleute nach dem Fenster zu getan und ihn an der linken Seite berührt, daß er solches die ganze Woche lang gefühlt und manche Träne darüber vergossen habe. Nach diesem habe er wahrgenommen, daß alle Leute weg gewesen seien, bis auf 10 Personen, so traurig am Ofen gesessen hätten. Der graue Mann aber hätte dazu gesagt: „Da haben sie die zwölf, die mögen sie auszählen.“ Darauf sei der Mann wieder verschwunden und Behr sah die Leute, welche eben anwesend waren, mitten unter dem Gebet wieder um sich. Dann sei auch der Geschworene hereingekommen und habe wie gewöhnlich mit den Leuten sein Gebet verrichtet. Weiter habe er damals weder im Zechenhouse noch in der Grube noch sonst etwas bemerkt. Freitag hernach, den 8. September, habe sich ferner begeben, daß, als er ins Zechenhaus gegangen, der graue Mann wieder dort beim vordren Tisch am Fenster gesessen habe. Nach dem er näher gegangen, sei der Mann aufgestanden und vor seinen Augen verschwunden. Am 11. September früh um 5 ist er ihm aber wieder vor seinem Bett erschienen und hat gesagt, er solle mit ihm gehen, es würde eine Hochzeit sein, da wären schon drei Tafeln gesetzt. Nachdem aber seine Frau dazu gekommen sei und ihn gerufen hätte, sei der graue Mann wieder verschwunden gewesen. Als am 9. August 1712 ein lediger Bergmann, namens Andreas Behr, in ein Gesenke fiel und darin umkam, hat Gottfried Behr diesen Todesfall von einem Geiste mit den Worten: „Du, er ist schon tot, während er auf der Bank lag“ angezeigt bekommen. (Anscheinend war Gottfried Behr mit der tatsächlich heute noch vielfach beobachteten ebenso rätselhaften wie unheimlicher Gabe des sog. „Zweiten Gesichtes“ ausgestattet.)

2. Die grüne Frau am Geisingberge.

(Mündlich.)

Auf und an dem Geisingberge und in der weiteren Umgebung treibt eine kleine, dunkelgrün nach längst vergessener Mode gekleidete Frau ihr Wesen; sie ist schon vielen Leuten im Walde und auf dem Felde begegnet; sie ist schweigsam und tut keinem Menschen etwas zu Leid. Als vor vielen Jahren ein Kuhhirte im Spätherbst seine Herde am Geisingberge hütete, sah er trotz der vorgerückten Jahreszeit eine weiße Lilie auf der Wiese blühen. Er pflückte sie ab und freute sich an ihrer Schönheit. Da stand plötzlich die grüne Frau vor ihm, nahm ihn an der Hand und führte ihn durch eine von ihm bis jetzt noch nicht gesehene Tür in das Innere des nahen Geisingber-



Die Sage von den Geisingberge. Von Eduard Dietrich
Repro: Stadtarchiv Altenberg Ansichtskarte 1920er Jahre

ges. Hier stellte sich ihm ein Hund mit feurigen Augen knurrend in den Weg. Die grüne Frau beschwichtigte des Hirten Furcht und zeigte ihm die Berge in großer Menge aufgestapelten Schätze und eine mit Goldstücken gefüllte Braupfanne. Sie sprach zum Hirten: „Das alles ist Dein! Komm wieder und hole Dir die Schätze. Vergiß aber das Beste nicht!“ Der Hirt lief aus dem Berge, um einen Wagen zu holen, vergaß dabei aber im freudigen Schreck die weiße Lilie mitzunehmen; sie war das Beste gewesen, der Schlüssel zum Berge. Er hörte, wie sich hinter ihm der Berg wieder schloß und wie die grüne Frau jammerte und klagte: „Nun muß ich wieder hundert Jahre auf Erlösung warten!“ Gießler berichtet in seinen „Sächsischen Volkssagen“, daß die grüne Frau zuweilen am Kahleberge (dem grünen Stein!) dem Wanderer begegne, auch neben ihm hergehe, ihm aber niemals Rede stehe; sie biege dann auf einen wenig begangenen Waldweg ein und sei plötzlich verschwunden. Sie zeige sich meist nach Eintritt der Abenddämmerung oder im Morgengrauen, seltsamer des Nachts. Er fährt dann fort: „So erzählte ein sonst glaubwürdiger Mann, daß er in seiner Jugend, als er am frühen Morgen in der Nähe der „Paradies-Fundgrube“ dem Vogelstellen nachging, einer lustwandelnden Dame begegnete, die er höflich grüßte und anredete, da er sie für die alte Schwester des damaligen Bergmeisters hielt. Der junge Mann erhielt keine Antwort, die Frau ging an ihm vorbei in einen Waldweg hinein und verschwand dort vor seinen Augen.“

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

3. Der Schatz im Geisingberge.

(Mündlich.)

Vor etwa 50 Jahren war einem Hirten am Geisingberg ein Stück Weidevieh entlaufen, er bemerkte dies erst, als er mit seiner Herde zu Hause angekommen war. Er begann sofort zu suchen und kam dabei auch an den Abhang des Geisingberges. Hier fand er eine ihm bis jetzt unbekannte Tür, die zur Hälfte von Steinen verschüttet war. Bei seinen Bemühungen, die Steine fortzuwälzen, um an die Tür zu gelangen, packte ihn plötzlich ein unverträglicher Heißhunger. Er mußte die Arbeit einstellen, später hat er die Tür trotz allen Suchens nicht wieder gefunden.

(Fortsetzung folgt)

(Der Bote vom Geising und Müglitztal-Zeitung,
Beilage zu Nummer 141, Sonnabend, den 3. Dezember 1921)

Abschrift: Uwe Petzold, Ortschronist Kurort Altenberg

Einladung

für die Bärensteiner Seniorinnen und Senioren,

wir treffen uns am **Mittwoch, dem 15. April 2026** und machen uns mit Myreen fit für den Tag.

Die Mitfahrgelegenheit startet ab 13.55 Uhr am Wendeplatz/Oberdorf, fährt weiter über den Markt und hält nach Bedarf. Bitte an die Straße stellen.

Gudrun Schlettig, Seniorenbeauftragte



Herzliche Einladung zur „Fahrt ins Blaue“ am Freitag, 17. April 2026

Wir laden Sie dazu herzlich ein und wünschen eine schöne Fahrt!

Ortschaftsrat Lauenstein
Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e. V.
Fremdenverkehrsverein Lauenstein e. V.



Die Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e.V. informiert:

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Angehörige!

Unsere Fahrt ins Blaue

Es ist so weit, der Frühling ist da, alles blüht, die Welt wird grüner und wir starten zu unserer kleinen Ausfahrt nach Langenwolmsdorf. Wir erwarten beste Laune, viel Lachen und jede Menge schöne Momente. Hoffentlich habt ihr auch genügend Taschengeld einstecken, denn wir haben uns sagen lassen, es soll dort viel Einladendes zu sehen und zu erwerben sein.

Natürlich gibt's Kaffee und Kuchen, ohne dem kulinarischen Angebot würden wir gar nicht losfahren.

■ Wann wird wo gestartet?

15. April 2026

Falkenhain – Feuerwehr	12:15 Uhr
Altenberg – Bahnhof/Markt/Zinnwalder Straße	12:30 Uhr
Zinnwald – Grenzsteinhof/Landmarkt/ Sächsischer Reiter	12:40 Uhr
Geising – Feldgasse/Leitenhof	12:50 Uhr

17. April 2026

Lauenstein – Rathaus	12:30 Uhr
Glashütte – Busbahnhof	12:45 Uhr
Schlottwitz – Ober-/Mittelschlottwitz	12:55 Uhr

Wir sind sicher, es wird eine tolle Ausfahrt und freuen uns, diese mit ihnen genießen zu können. Ein paar wenige Restplätze sind noch vorhanden, bei Interesse bitte unter 0151 14 55 36 83 anrufen.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße

Ihr Team Seniorenhilfe Bärenfels (Bürgerhilfe Sachsen e.V.)

■ Wir suchen Sie! *)

Sie haben Zeit und Interesse anderen Menschen in deren Lebenssituation zu helfen und vorwiegend ältere Mitbürger/innen dabei zu unterstützen die Hürden des Alltags zu meistern? Sie suchen vielleicht eine Aufgabe, damit Sie nicht den ganzen Tag zu Hause allein verbringen? Egal, ob Sie lieber hilfebedürftige Menschen zum Arzt begleiten oder als Haushaltshelfer/in einspringen möchten, sprechen Sie uns an. Wir informieren Sie über unsere Arbeit und wie Sie uns dabei tatkräftig beistehen können.

* Personen ab 18 Jahre

Herzliche Grüße

Ihr Team Seniorenhilfe Bärenfels
(Bürgerhilfe Sachsen e.V.)



Altenberger Straße 45
01773 Altenberg, OT Bärenfels
Telefon: 0151 14553683
E-Mail: seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de
Website: www.seniorenhilfe-sachsen.de

Informationen aus den Orten sowie der Vereine | Katholische Kirche

Unterstützung für Kinder aus suchtbelasteten Familien

Suchterkrankungen betreffen nicht nur die erkrankte Person selbst, sondern wirken sich häufig stark auf das gesamte familiäre Umfeld aus. Besonders Kinder und Jugendliche leiden unter den Folgen. In Deutschland wachsen laut Bundesministerium für Gesundheit mehr als drei Millionen Kinder mit mindestens einem suchtkranken Elternteil auf. Neben materiellen Einschränkungen erleben viele von ihnen emotionale Belastungen, Unsicherheit und ein Gefühl des Alleingelassenseins.

Kinder aus suchtbelasteten Familien haben ein erhöhtes Risiko, später selbst eine Suchterkrankung oder andere psychische Probleme zu entwickeln. Gleichzeitig zeigt sich jedoch, dass viele Kinder trotz schwieriger Lebensumstände gesund aufwachsen können, wenn ihre persönlichen Stärken, die sogenannten Resilienzen, gezielt gefördert werden. Dazu gehören unter anderem Selbstvertrauen, soziale Beziehungen, Interessen und das Wissen, wo Hilfe zu finden ist.

Um Kinder und Jugendliche in dieser Situation zu unterstützen, gibt es in der Suchtberatungsstelle „Löwenzahn“, in Trägerschaft der AWO und des Diakonischen Werkes, spezielle Gruppenangebote.

■ Trampolinprojekt für Kinder (8 bis 11 Jahre)

Kinder aus sucht- und/oder psychisch belasteten Familien können in einer kleinen Gruppe über ihre Sorgen sprechen, ihre eigenen Stärken entdecken und lernen, wie sie Unterstützung finden können. Die Gruppe umfasst sechs Kinder und wird von zwei qualifizierten Trampolintrainer*innen begleitet. Das Programm besteht aus neun Modulen für die Kinder sowie zwei zusätzlichen Terminen für die Eltern.

Start: 15.04.2026

Ort: Martin-Luther-King-Haus in Schmiedeberg

Zeit: mittwochs, 15:00 bis 17:00 Uhr

Kosten: kostenfrei

Freie Plätze sind derzeit noch verfügbar.

■ x-perience-Kurs für Jugendliche (12 bis 17 Jahre)

Jugendliche erhalten Informationen über Ursachen und Auswirkungen von Suchtmitteln und lernen, ihre Freizeit sinnvoll und ohne Suchtmittel zu gestalten. Kreative Aktivitäten, gemeinsames Arbeiten und Austausch in der Gruppe stehen dabei im Mittelpunkt.

Der Kurs findet ab April als Modulkurs mit sechs Terminen statt:

Start des Modulkurses: 14.04.2026

Ort: Suchtberatungsstelle Freital

Zeit: dienstags, 15:00 bis 19:00 Uhr

Kosten: kostenfrei

Auch hier gibt es noch freie Plätze.

Anmeldungen für beide Angebote sind derzeit noch möglich. Interessierte Familien können sich bei der Suchtberatungsstelle „Löwenzahn“ informieren. Ziel der Kurse ist es, Kinder und Jugendliche frühzeitig zu stärken und ihnen trotz belastender familiärer Situationen positive Entwicklungschancen zu eröffnen.

Katholische Kirche Osterzgebirge

■ Gottesdienste

Karfreitag, 03.04.2026

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in Zinnwald

Karsamstag, 04.04.2026

21.00 Uhr Feier der Osternacht in Zinnwald

Ostersonntag, 05.04.2026

10.30 Uhr Hl. Messe in Zinnwald

Samstag, 11.04.2026

17.30 Uhr Hl. Messe in Zinnwald

Samstag, 25.04.2026

17.30 Uhr Hl. Messe in Zinnwald

■ Kirche „Heiliger Nikolaus von Flüe“ in Zinnwald

Geisingstraße 1, 01773 Altenberg, OT Zinnwald

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen in den anderen Orten unserer Pfarrei (Freital, Dippoldiswalde, Glashütte) erhalten Sie im Internet sowie an den Aushängen in den Schaukästen unserer Kirchen!

■ Ansprechpartner:

Katholisches Pfarramt: Herr Pfarrer Gerald Kluge, Heideweg 4, 01744 Dippoldiswalde, Telefon: 03504/614065, E-Mail: pfarrer@kirche-osterzgebirge.de, www.kirche-osterzgebirge.de

Gemeindereferentin

Frau Lenka Peregrinova, Telefon: 015901463239

E-Mail: gemeindereferentin@kirche-osterzgebirge.de

Pfarrbüro

Johannisstraße 2, 01705 Freital, Telefon: 0351/6491929

E-Mail: dippoldiswalde@pfarrei-bddmei.de

Kirchennachrichten | Informationen

Informationen des Ev.-Luth. Kirchspiels Osterzgebirge

■ Gottesdienste

02. April 2026 – Gründonnerstag

18:00 Uhr Oberbärenburg
19:30 Uhr Fürstenwalde

03. April 2026 – Karfreitag

09:00 Uhr Liebenau
10:00 Uhr Altenberg – ökumenischer Kreuzweg,
mit Kindergottesdienst
10:30 Uhr Geising
10:30 Uhr Johnsbach
10:30 Uhr Kipsdorf
14:30 Uhr Fürstenau – Andacht zur Sterbestunde
14:30 Uhr Schellerhau – Andacht zur Sterbestunde

04. April 2026 – Karsamstag

17:30 Uhr Zinnwald – Andacht
21:00 Uhr Schellerhau - Osternacht

05. April 2026 – Ostersonntag

05:30 Uhr Fürstenwalde – Osternacht
09:00 Uhr Fürstenau
10:00 Uhr Altenberg, mit Kindergottesdienst
10:00 Uhr Geising
10:00 Uhr Johnsbach – Festgottesdienst
10:30 Uhr Liebenau, mit Kindergottesdienst
10:30 Uhr Schmiedeberg, musikalischer Gottesdienst

06. April 2026 – Ostermontag

10:00 Uhr Lauenstein
10:30 Uhr Bärenstein, mit Abendmahl

11. April – Samstag

15:00 Uhr Zinnwald – Konzert

12. April 2026 – Quasimodogeniti

09:00 Uhr Liebenau
10:30 Uhr Johnsbach
10:30 Uhr Oberbärenburg

19. April 2026 – Misericordias Domini

09:00 Uhr Fürstenwalde
09:00 Uhr Kipsdorf, mit Abendmahl
10:30 Uhr Schellerhau – Jubelkonfirmation,
mit Kindergottesdienst
10:30 Uhr Geising, mit Kindergottesdienst

24. April 2026 – Freitag

10:00 Uhr Jubelkonfirmation

26. April 2026 – Jubilate

09:00 Uhr Altenberg, mit Kindergottesdienst
10:00 Uhr Liebenau – Konfirmation
10:30 Uhr Schmiedeberg, mit Abendmahl

■ Ansprechpartner Kirchspiel Osterzgebirge:

- Pfarrer Dr. David Keller (Pfarramtsleiter) Telefon: 035056-395010 (KG's Altenberg-Schellerhau und Schmiedeberg)
- Pfarrer Markus Schuffenhauer, Telefon: 035056-31856 (KG's Fürstenwalde-Fürstenau, Geising, Lauenstein-Liebenau)
- Pfarrer Markus Deckert, Telefon: 035053-321719 (VKG Glashütte)
- Gemeindebüro Altenberg, Dippoldiswalder Straße 6, 01773 Altenberg, Telefon 035056-32388, E-Mail kg.altenberg-schellerhau@evlks.de (für Altenberg, Kipsdorf, Oberbärenburg, Schellerhau, Schmiedeberg, Zinnwald-Georgenfeld)
- Gemeindebüro Geising, Hauptstraße 26, 01778 Altenberg ST Geising, Telefon 035056-31856, E-Mail kg.geising@evlks.de (für Fürstenwalde, Fürstenau, Geising, Lauenstein, Liebenau)
- Gemeindebüro Glashütte, Markt 6, 01768 Glashütte, Telefon 035053-32957, E-Mail kg.glashuette@evlks.de (für Bärenstein, Dittersdorf, Glashütte, Johnsbach, Reinhardtsgrimma)
- Gemeindebüro Frauenstein, Markt 9, 09623 Frauenstein, Telefon 037326-1290, E-Mail kg.frauenstein@evlks.de (für Hermsdorf, Rehefeld)
- Zentrale Friedhofsverwaltung, Hauptstraße 2, 01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt, Telefon 03504-614053, E-Mail friedhof.osterzgebirge@evlks.de | www.kirche-glashütte.de www.kirche-dw.de | www.kirche-altenberg.de